

die Frauen- und Händelsteine. An die übrigen wurden schon weitergehende Forderungen bezüglich der Leistungsfähigkeit und Ausdauer gestellt. Sie wanderten auf sehr steilen und wenig begangenen Wegen im Parkgebiet und berührten hierbei den Zempel, Grien- und Herdergrund, die Herrmanns- und Behnhöle. Dann wurde zur Hahne aufgestiegen und über die Schmelzfelder, den Kieselgrund und Hahnen nach den Frauensteinen hinübergegangen.

Der diesjährige Vereinstag des Kantoren- und Organistenvereins der Kreisgauhauptmannschaften Dresden und Bautzen soll am 2. und 3. Oktober in Rammes abgehalten werden. Dienstag vormittag wird Herr O. Thomas-Dresden in einem Vortrage das Thema behandeln: „Der musikalische Teil der neuen Kantende“. Nachmittags 5 Uhr findet ein Konzert in der Hauptkirche unter Mitwirkung künstlerischer Kräfte — u. a. des Herrn Hochschullehrers Mann — des Kirchenchores und der Militärkapelle statt, während abends 8 Uhr eine gesellige Vereinigung mit verschiedenen Darbietungen geplant ist. Der nächste Tag ist festlichem Vortragen in der Hauptkirche, der Besichtigung der Stadt und einem Spaziergehen vorbehalten.

Der Sächsische Hilfsverein zu Berlin, der die Aufgabe hat, in Berlin aufwändige sächsische Staatsangehörige zu unterstützen, hat seinen achten Jahresbericht (für 1906) verfaßt. Er hat im Berichtsjahre 1241 Bedürftige mit 2530 Mark unterstützt, so daß er mit Ende seines achten Jahres auf rund 9800 Unterstützungen zurückzuführen kann, die er mit rund 2700 Mark ermöglicht hat. Das ist für einen ganz auf private Beiträge angewiesenen Verein ein sehr beachtenswertes Ergebnis. Aber die Zahl der Bedürftigen ist stetig im Wachsen und wenn auch der Verein seine Wirksamkeit nur auf die in Berlin lebenden Sachsen (etwa 40 000) und die Durchreisenden erstreckt, so steigert sich doch die Anforderungen von Jahr zu Jahr. Er wendet sich daher an alle Landsleute, auch in der Heimat, mit der Bitte um Beiträge (Kassendruck 10 Mark). Ehrenmitglieder des Vereins ist der sächsische Konsul in Berlin, Beitragsklärungen nehmen der Vorsitzende Geh. Rat Dr. Fischer, Berlin W. 62, Kleiststraße 25, oder der Geschäftsführer Dr. Lehmer, Berlin W. 60, Würzburger Straße 22, gern entgegen.

Nach fröhlichem und heiterem Lied ließ der Sängerkor der Evangelischen Arbeiter-Vereins (Gruppe Friedrichstadt) erklingen bei ersten und fröhlichen Veranstaltungen und hat bei allen Festen des Vereins viel zum Gelingen beigetragen. 10 Jahre sind seit der Gründung des Chores verstrichen. Am Mittwochabend fand in den festlich geschmückten Räumen des „Kunstsalons“ das 10. Stiftungsfest des Sängerkorps statt. Die Kapelle des Hauses (Leitung: Herr Paul Helm) spielte mit einigen Kompositionen von Mendelssohn und Schumann ein, worauf das Dankgebet von Premierfolgte. Die Sängerkorps unter Leitung des bewährten Vorkleiters Herrmann wurde gleich beim ersten Auftreten lebhaft begrüßt. Der Vorsitzende der Sängerkorps, Herr Taubert, sprach allen Ehrenmitgliedern den Dank für zahlreiches Erscheinen aus. Besondere Anerkennung zollte er der Blütskraft des Herrn Hofmann, E. Seydlich-Weitenberg und dem Wohlwollen der Vertrauensmänner. Am 19. September 1896 sei der Chor mit 16 Mann gegründet worden, heute hat sich die Zahl verdoppelt. Wenn jetzt wirklich Großes und Gutes geleistet werde, so sei dies nicht zum letzten dem verdienstvollen Vorkleiter zu danken. Herr Pastor v. Seydlich-Weitenberg überbrachte die Glückwünsche des Evangelischen Arbeiter-Vereins und zeigte, wie gerade die Sängerkorps dem gesamten Verein so außerordentlich viel genützt habe und ihm immer neue Freunde und Mitglieder gewinne. Nach der Begrüßung sprach der Herr Taubert lang Red. V. V. Goldt zwei Vorträge: „Serenade von Gounod und Das Kraut Vergessenheit“ von Hilbach. Ein von Fr. Gertraud Taubert gesprochenes Vortrag sagte der Sängerkorps Dank für das bisher Geleistete und ersuchte die Mitglieder für eine geistliche Weiterentwicklung. Als Vorkleiters-Solli ist Herr Wülfert zu erwähnen, der ein gut Teil des den Chören spendenden Betrags für sich beanspruchen kann. Nach dem Vortrag folgten Chöre mit und ohne Orchesterbegleitung, Doppelquartette, Altsoli und Orchesterstücke in launter Reihenfolge. Die Sängerkorps bot ihr Bestes.

Die Obstausstellung, welche der Bezirks-Obstbauverein Dresden in der Zeit vom 6. bis 8. Oktober d. J. im „Blauenischen Lagerplatz“, Dresden-Alstadt, Ehemaliger Straße 68, veranstaltet, verspricht gerade in diesem besonders obtricheren Jahre hervorragendes zu liefern. Mit der Ausstellung, an der sich weitgehend zum Vereinsmitgliedern beteiligen können, ist auch ein Obstmarkt verbunden, der allen Obstzüchtern entgegenkommen, die fern von der Großstadt wohnend, mangels geeigneter Verbindungen Schwierigkeiten haben, ihr Obst zu angemessenen Preisen abzugeben, andererseits aber erreichen, daß das Obst unter richtiger Namens- und Qualitätsbezeichnung verkauft wird. Man kann noch ausgetretenen größeren Wägen für spätere Lieferungen bestellen — der Verein vermittelt unentgeltlich den Abfuhr — oder auch Obst in 5 Kilo-Röhrchen sofort entnehmen. Die Erfahrungen im letzten Jahre haben bewiesen, daß gerade der Obstmarkt sich regen Aufwuchs seitens des Publikums erfreut. Anmeldungen zur Ausstellung wie zum Obstmarkt sind im Interesse glatter Erledigung der nötigen Vorbereitungen baldigt erwünscht; die dazu nötigen Formulare sind bereits in großer Anzahl verfaßt worden und stehen Interessenten auch weiterhin durch Vermittlung des Herrn Friedrichsricher Richard Braun, Dresden-Alstadt 27 (Blauen), Kaiser Straße 80, zur Verfügung.

Ein allgemeines großes Kopferbrechen hat unter den Lesern unseres Blattes eine diesem gestern morgen beigegebene Beilage hervorgerufen: sie betrifft eine originelle Preisauflage des Familienblattes „Welt und Haus“. Auf einem großen Tabac ist das Porträt der Kaiserin Auguste Viktoria zu sehen, umgeben von 15 Medaillons, die hübsch angeordnete Gekrönte- oder wenigstens Hauptansichten von europäischen Städten zeigen. Diese Städte soll man aus diesen Ansichten erkennen und ihre Namen richtig nennen. Einige Städtebilder erkennt man der viereckigen Mittelzeile allerdings auf den ersten Blick, wie Innsbruck, Wien, Venedig, Straßburg mit dem charakteristischen Münsterbau — so glaubt er denn nun auch die anderen leicht erkennen zu können. Aber das ist nicht so einfach, denn manche Städtebilder sehen sich doch ähnlich und es dürfte nicht leicht sein, immer das Richtige zu treffen. Einen gewissen Anhalt gibt noch die Nummerierung der Bilder, die den Buchstaben im Namen der Kaiserin „Auguste Viktoria“ entspricht; so daß Bild 1 eine Stadt darstellt, deren Namen mit „A“ anfängt, der Name der Stadt Nr. 2 beginnt mit „U“ und so fort. Zu bemerken ist auch, daß zehn der abgebildeten Städte in Deutschland, die anderen fünf aber in Nachbarländern liegen. Das große, mühsame Raten — vielerorts Freunde und das Verlangen werden manchmal beratend zu Hilfe kommen — lohnt sich, denn unter die Vorker der Aufgabe kommen 18 Preise zwischen 100 und 1000 Mark zur Verfügung. Das wird manchen veranlassen, sich näher mit diesem hübschen Entfall zu beschäftigen, und der Herausgeber der Beilage hat jedenfalls seinen Zweck erreicht, das Publikum — auf den Trab zu bringen.

Wie sehr die Pflege des Schwimmsports auch unter Damen Anklang findet, zeigt die Gründung eines Damen-Schwimmvereins, der bereits 30 Mitglieder zählt. Die Übungsstunden finden Dienstags abends von 8 Uhr ab im „Gänsehof“ statt.

Im Musikinstitut von Margarete v. Strömbeck (Struvestraße 25) beginnen die Kurse des Winterhalbjahres (Zusammenpiel, Orgelklang, Harmonie- und Kompositionskurse) Montag, den 8. Oktober. Einzelstunde Klavier, Violine, Violoncello und Sologesang können zu jeder Zeit aufgenommen werden.

Die Gesellschaft „Herren-Kirkel“ veranstaltet nächsten Sonntag ein geselliges Beisammensein im Glüh-Dampfschiffrestaurant in Wachwitz.

Der deutsche nationale Ordnungsgesellen-Verband Gombura, Ortsgruppe Dresden, veranstaltet heute abend 9 Uhr einen Reitationsabend im Reiz-Etablissement „Weißer Saal“ unter Mitwirkung der Registratorin Fräulein Ida Hoff und des Herrn Maximilian Tschorn.

Am Kaiserrezeptionsdienende Hilbert aus Loschwitz von seinem Kameraden einen sächsischen Schuh in den Unterleib.

Das nach den Plänen des Königl. Landbauamts und unter dessen Leitung erbaute neue Justizgebäude in Bautzen wurde gestern seiner Bestimmung übergeben. In dem schon genannten Schwurgerichtssaal, in dem sich die sämtlichen Justizbeamten und Richteramt, Bauern und verschiedene andere Herren versammelt hatten, fand durch den Vorstand des Land-

amts, Herrn Finanzrat Baumann, die Schlüsselübergabe an Herrn Landgerichtspräsident Dr. Hagemann statt, der einen geschäftlichen Akt über die Baugesellschaft gab. Die Justizbehörden halten hier bisher ihren Sitz in dem althergebrachten „Schloß Ortendorf, in dem fast ein Jahrtausend hindurch Recht gesprochen worden ist, wie der Herr Präsident, zum Teil an der Hand urkundlicher Nachweise, des näheren ausführte. Das neue Gebäude liegt am Königl. Friedrich August-Platz.

In Verbaui feierte vorgestern das Webermeister Franz Dünker die Ehepaar die goldene Hochzeit.

In dem böhmischen Orte Wittingau, unweit Bittau, hatte die 27 Jahre alte Elisabeth Kofka im Irrenhaus wiederholt zur Nachtzeit auf dem dortigen Kirchhof Leichen ausgegraben. Kürzlich wurde sie von Gendarmen überführt, als sie gerade dabei war, auch die Leiche ihrer kürzlich verstorbenen Schwester auszugraben. Die Unglückliche, die sich laut lachend festnehmen ließ, wurde in das Irrenhaus gebracht.

Sozialdemokratischer Parteitag in Mannheim.

In Mannheim, der zweiten Haupt- und Residenzstadt des Großherzogtums Baden, tritt nächsten Sonntag der Parteitag der sozialdemokratischen Partei Deutschlands zusammen. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion wird fast vollständig vertreten sein. Außerdem sind anwesend der Redakteur der „Neuen Zeit“, Schriftsteller Carl Knauth (Berlin), der frühere Reichstagsabgeordnete Schriftsteller Dr. Heinrich Braun (Berlin) mit seiner Gattin, der Wensin Wilh. Braun, Tochter des verstorbenen Generals v. Reichmann, verwitwete v. Goch, ferner der aus Bremen ausgewiesene Chefredakteur der „Arbeiterzeitung“, Dr. Adolf Braun, Bruder des ersten, der frühere bayrische Landtagsabgeordnete Friedrich Haller von Hallenstein, der ehemalige Kavallerieoffizier Dr. Michael (Mannheim), Sohn des Besitzers der Seidenfabrik Gschwister Michael in Krefeld, der Schwiegerjohn Reichroders, ehemaliger Brigadepolit Dr. Arons (Berlin), der ehemalige nationalsozialistische Schriftsteller Dr. Maxenbrocher (Berlin), Chefredakteur Dr. Franz Wehring (Stettin bei Berlin) und andere bekannte Persönlichkeiten mehr. — Sehr zahlreich wird das Ausland vertreten sein. Aus Österreich ist u. a. Dr. med. Victor Adler (Wien), aus der Schweiz das Mitglied des Kantonsrats, Greulich (Zürich), anwesend. Da dem Parteitag ein sozialdemokratischer Frauenkongress vorangeht, so werden die Frauen sehr zahlreich vertreten sein. Höchstwahrscheinlich wird auch Frau Dr. Rosa Luxemburg erscheinen.

Auf der Tagesordnung des Parteitages steht: 1. Geschäftsbericht des Vorstandes; 2. Bericht der Kontrollkommission; 3. Parlamentarischer Bericht; 4. Ratgeber; 5. der politische Wahlkreis; 6. der internationale Kongress 1907; 7. Sozialdemokratie und Volkserziehung; 8. Strafrecht, Strafprozess und Strafvollzug; 9. Ionische Anträge; 10. Wahl des Vorstandes, der Kontrollkommission und des Ortes, an dem der nächste Parteitag stattfinden soll. An „Lebhaftigkeit“ dürfte der Parteitag diesmal nichts zu wünschen übrig lassen. Der tägliche Austausch der sechs Redakteure des „Vorwärts“ dürfte zu sehr hübschen Auseinandersetzungen führen. Die im Oktober 1906 ausgetretenen Redakteure Reichstagsabgeordneter Dr. Grabauer (Dresden), Dr. Kurt Eisner (Stettin bei Berlin) und Weiser (Mannheim) werden auf dem Parteitag als Delegierte anwesend sein. Sehr lebhaft Auseinandersetzungen dürfte die Erörterung des politischen Massenstreiks veranlassen. Hierbei dürfte die Gegenüberstellung Partei und Gewerkschaften zu Tage treten. Der Anarcho-Sozialist Dr. med. Friedeburg (Berlin) wird als Gast dem Parteitag beizuwohnen.

Es ist auch diesmal eine ganze Flut von Anträgen eingegangen. Von vielen Seiten wird beantragt die Alkoholsteuer, von Wahlberein für den sächsischen Wahlkreis wird beantragt die russische Revolution und die deutsche Arbeiterbewegung auf die Tagesordnung zu setzen. Die Breslauer Parteigenossen beantragen: Es ist eine neue Agitation gegen den Militarismus in den breitensten Volksschichten zu entfalten. In diesem Antrage hat der Parteivorstand alljährlich in diesem Jahre zu Seiten der Rekrutenaushebung Flugblätter herauszugeben. Ebenso haben auch die örtlichen Parteiorganisationen durch Volkserfassungen mit entsprechenden Themas die Agitation zu betreiben, wobei auch die Arbeiterpresse mit durchgehenden Artikeln große Dienste erweisen wird. Der 3. Hamburger Wahlkreis beantragt: Die Genossen erziehen den Parteitag, Stellung zu nehmen zu der Teilnahme von Militärs der sozialdemokratischen Fraktion an der Vereinigung im Reichstage. Es erachtet es als nicht der Würde und den Wünschen unserer Abgeordneten entsprechend, wenn diese sich zu Reklamationen mitdraußen lassen. Die Genossen von Zella-Weisungen-Storff-Christiansburg beantragen: Diejenigen Genossen, welche trotz eines regelrecht gescheiterten Gewerkschaftsbeschlusses am 1. Mai arbeiten, sind auf Antrag aus der Partei auszuscheiden. Die Parteigenossen von Hamburg II protestieren gegen jeden Versuch, die Jenaer Beklässe in sozialistischer Weise zu deuten, wie dies in einer gemeinsamen Sitzung des Parteivorstandes und der Generalkommission geschehen ist. Der Antrag schließt: Alle Frauen, den politischen Massenstreik betreffend, gleichwohl ob primärlicher oder tertiärer Natur, sind in voller Öffentlichkeit zu erledigen. In mehreren Anträgen wird verlangt: Es ist Pflicht jedes Sozialdemokraten, auf der Landesliste auszutreten. Die Genossen von Kaufbeuren beantragen: auf dem Internationalen Kongress 1907 eine Welsprache anzutreiben. Die Genossen von Berlin III beantragen: „Trotz des bereits bestehenden Beschlusses, im Falle einer Stichwahl zwischen gegnerischen Parteien sich der Stimme zu enthalten, ist hiergegen vielfach in größtmöglicher Weise verstoßen worden. Der Parteitag bringt deshalb dringend in Erinnerung, daß dieser Beschlusse liberal und unbedingt respektiert werden muß, soll er nicht zur Farce werden. Ganz besonders aber widerspricht es dem politischen Ehrgefühl der Genossen, der sogenannten freisinnigen Volkspartei irgend welche Wahlhilfe zu leisten. Diese Partei hat keine Gelegenheit vorübergehen lassen, ohne ihrem Hof gegen die Sozialdemokratie die Fingel zu schenken, sie hat bei allen Wahlen selbst dem frähesten Reaktionär gegen unsere Genossen zum Siege verholfen und kann heute mit Recht als die Vornachträgerin der Reaktion bezeichnet werden. Eine solche Partei ist aber je besser von politischen Schmutz verdrängt zu werden, um so besser als Ehrenpflicht der Genossen betrachtet werden.“

Dem Parteitage wird Sonntag abend eine Feier, geleitet von dem Komponisten Weisheimer (Como), einem Freunde des Partes, in dem Rehelungssaal des Hofgartens vorangehen. Bei dieser Gelegenheit wird voraussichtlich der Abgeordnete Debel die Feste halten. — Die Verhandlungen beginnen Montag vormittags 10 Uhr im Saale des Apollo-Theaters und werden bis einschließliches Sonnabend dauern. Sonntag, den 30. September, findet, ebenfalls im Saale des Apollo-Theaters, der erste Kongress der sozialdemokratischen Jugendorganisation statt.

Ein amütiges Vorspiel zu den in Mannheim zu erwartenden persönlichen Kämpfern gibt der „Vorwärts“ in seiner gestrigen Ausgabe. Der „Genosse“ Stämpfer hat einen Artikel verfaßt, der auf Grund von Zitaten aus dem „Vorwärts“ selbst beweisen soll, wie unzulänglich der „Vorwärts“ als führendes Organ der Partei gewesen, und wie er selbst zwischen Revolutionarismus und Reformismus umgeschwenkt sei. Aus diesem Anlaß faßt der „Vorwärts“ den „Genossen“ Stämpfer mit dem ihm besonders im Magen liegenden „Genossen“ Braun unter der Epithete „Eine typische Wiener“ folgendermaßen ab: „Eine gewisse Clique scheint es nach einem neuen Dresden zu gießen. Der klägliche und kläglich gescheiterte Ueberfall gegen Wehring, der in Dresden zu den schändlichsten Szenen führte, schied diesmal in einer nicht minder kläglichen Artde gegen den „Vorwärts“ eine Wiederholung finden zu sollen. Nachdem die tottäm besessenen Angriffe gegen den Parteivorstand und die Berliner Genossen an der geliebten Einsicht der übergebenen Mehrheit der Partei zu schanden geworden sind, unternimmt man jetzt, ununterschiedlich vor dem Parteitage, ein Selbstreiben gegen den „Vorwärts“. Und wiederum wie in Dresden ist Heinrich Braun der Held dieses jämmerlichen Selbstzuges. Seine unglücklichen Ungleichheiten in Dresden, um ein Wort zu mißbrauchen, sollen womöglich auch den Mannheimer Parteitag entwürdigen. Es besteht in die ewigliche Gefahr, daß in Mannheim statt einer hüben verüblichen Konterre nach dem Gekochte Heinrich Brauns eine ewig fruchtbringende Döbte über die Frauen der proletarischen Taktik stattfindet! Da muß

noch zu guter Letzt eine Stimbombe blasen, um Bestürzung und Angst zu stiften. Nach der sich progressiv steigenden Kampagne der „Neuen Gesellschaft“ gegen den „Vorwärts“ haben wir freilich etwas derartiges erwartet. Der unqualifizierbare Artikel, der in der letzten Nummer der Wochenchrift Heinrich Brauns veröffentlicht wird, kommt uns deshalb keineswegs unerwartet. Freilich übertrifft er an durchsichtiger Gehässigkeit und typischer Unferrenheit noch erheblich unsere keineswegs niedrig gespannten Erwartungen. Und der Verfasser dieser literarischen Stimbombe ist kein anderer als der Hauptvertreter der konfusien Rassenkreislromantik — Friedrich Stämpfer.“ Nachher wird dann unter dem Stichwort „Nach einer von der Clique“ ein ähnliches Gerücht über Georg Bernhardt gehalten. Es heißt da u. a.: „In der „Neuen Gesellschaft“ des Braunischen Ehepaars beschwert sich der Herausgeber der Wochenwochenchrift „Mutus“, Georg Bernhardt, darüber, daß wir die Aufnahme der sogenannten „Berichtigung“, die er von uns am 12. September „auf Grund des § 11 des Preßgesetzes“ forbert, abgelehnt und aus keinem komischen Einlabot nur die seine Unferrenheit charakterisierenden Einleitungsätze abgedruckt haben. Wie Bernhardt mit der ihm eigenen, durch Danden attestierten Glaubwürdigkeit versichert, sei seine Berichtigung nur „rein tatsächlicher Natur“ gewesen und hätte überdies noch seiner Schätzung kaum 2 Spalte des „Vorwärts“ in Anspruch genommen. Doch trotz unseres Sinnes für Humor erscheint uns der Herausgeber des „Mutus“ in der Rolle des nachlagenden Jermos als zu wenig interessant, daß wir auf die Wiebergabe seiner Schmerzepistel verzichten müssen.“

Tagesgeschichte.

Eine neue Polenvorlage.

Der preussischen Regierung kundigt die offiziös bediente Neue Pol. Revue“ in folgenden Auslassungen an: „Daß der Schutz des Deutschlands in den Ostmarken in dem Maße, wie sich dessen Bedrohung durch den Polonismus namentlich auf wirtschaftlichem Gebiete steigert, verstärkt werden muß, und daß dabei auch vor beträchtlichen finanziellen Opfern nicht zurückgeschreckt werden darf, unterliegt keinem Zweifel. Nicht so unzweifelhaft aber erscheint es, ob die Wege, welche bisher zur Erreichung dieses Zieles eingeschlagen worden sind, unverändert weiter verfolgt werden sollen. Der Polonismus beweist gegenüber den Schutzmaßnahmen des Staates ein hohes Maß nicht bloß von Fähigkeit, in der Verfolgung seiner Ziele, sondern auch von Elastizität und Wandlungsfähigkeit in der Wahl der Mittel zu deren Erreichung. Das bedingt auch auf deutscher Seite die gleich jäber Energie in Bezug auf das Ziel eine den Wandlungen der Polenpolitik sich leicht anpassende Taktik. Man muß deshalb die Viertel-Milliarden-Bewilligung sorgfältig auf ihre Wirkungen prüfen und nach dem Ergebnis dieser Prüfung sich darüber schlüssig machen, welcher Änderungen und Ergänzungen es bedürfen wird, um dem erstrebten Ziele näher zu kommen. Daß hier das Richtige getroffen wird, ist von ganz besonderer Wichtigkeit im Hinblick auf die Vorgänge in Rußisch-Polen.“

Nach diesen Andeutungen zu schließen, scheint der auf der letzten Tagung des Ostmarkenvereins erörterte Gedanke, den polnischen Grundbesitz aus nationalen Gründen zu enteignen, von der preussischen Regierung aufgenommen worden zu sein. Wie die Vorlage im einzelnen ausfällt, bleibt abzuwarten. Die vielfach ständelosen Vorgänge bei der Entäußerung deutschen Grundbesitzes an Polen werden das Ihrige getan haben, um die letzten Wecken der preussischen Regierung gegen eine solche Maßnahme zu befeuchten.

Die dänische Frage.

beginnt in demselben Augenblicke, wo in der deutschen Presse Erörterungen über eine mildere Behandlung des Dänemarks in Norddänemark geübt werden, wieder ein recht bössartiges Gesicht zu zeigen. Es wird nämlich der in Kopenhagen erscheinenden „Schlesw. Grenzpost“ aus Kopenhagen, 17. September, geschrieben: „Der mit dem preussischen Abgeordneten und deutschen Reichstagskandidaten H. B. Janssen aus englis zusammenarbeitende Verband südschwedischer Vereine Danemarks, hat eine über das ganze Land sich erstreckende Petitionenliste, hat ein Schreiben von ihm unter Mitwirkung des Universitätsprofessors H. Wages in Kopenhagen und von politischen Angestellten der Abgeordneten H. B. Janssen, Julius Nielsen und weiland J. Jensen herausgegeben, die „norddänische Frage“ ausdrücklich als „un gelöst“ bezeichnendes umfangreiches und prächtvoll ausgestattet dänisch-irredentistisches „Manuel historique de la question du Slesvig“ in französischer Sprache an sämtliche auswärtigen Ministerien aller Großmächte und verschiedener europäischer Staaten versendet. — Der von jener Liga offiziell angegebene Zweck ist dabei, daß das Werk bereit liegen wird zur unmittelbaren Benutzung in seiner doppelten Eigenschaft als Kataster und Arsenal an dem Tage, wo die norddänische Frage aufs neue wie während der Auswechslungspolitik oder in größerer und wichtigeren Fällen aktuell („eller i større og vigtigere Tilfælde aktuell“) wird und auf die Tagesordnung gesetzt wird in Europa und Amerika.“ Ferner bezeichnet das Organ des Professors Wages, die „Nationaltidende“, daß seit langem vorbereitete Werk noch besonders als „Waffe im Kampfe gegen den übermächtigen Feind unserer Nation im Süden“.

Also Europa und Amerika sollen in Bewegung gesetzt werden, um Deutschland um der Dänen willen in Stücke zu schlagen! Es ist nicht einzusehen, wie mit solchen fanatischen Elementen eine Verständigung zu stande kommen soll. Da kann nur Unerbittlichkeit helfen. Den Dänen scheint infolge des wachsenden polnischen Uebermutts der Kamm geschwollen zu sein.

Eine Reorganisation der britischen Flotte.

wird von der „Daily Mail“ in Aussicht gestellt, und zwar mit so detaillierten Angaben, daß man wohl an eine gute Information des Blattes glauben muß. Danach sollen die Atlantische Flotte und das Kanalgeschwader bestehen bleiben, aber andere Namen bekommen, außerdem sollen mit ihnen einige Änderungen vorgenommen werden. In den norddeutschen Gewässern sollen dann drei mächtige Geschwader stationiert werden, diese drei werden unter dem Oberkommando Lord Charles Dreyfords stehen. Der Admiral werde neben diesem Oberkommando noch das Kommando eines der drei Geschwader führen, nämlich des Englischen Geschwaders, dessen Basis Portsmouth werden soll. Das zweite Geschwader soll das Irische Geschwader heißen und seine Basis in Berehaven haben, und das dritte, das Schottische Geschwader, wird in Rosyth stationiert werden. Diese beiden Geschwader würden besondere Kommandanten bekommen, die aber bis zu einem gewissen Grade unter dem Oberkommando des Kommandanten des Englischen Geschwaders stehen würden. Für Manöverzwecke oder für nicht wünschenswerten Fall gespannter diplomatischer Beziehungen mit einer anderen Macht, meint das Blatt, könnten diese drei Geschwader leicht zusammengezogen werden und dann natürlich unter das alleinige Kommando des Kommandanten des Englischen Geschwaders treten. Das Atlantische Geschwader werde künftig die Irische Flotte bilden, und eine Division des gegenwärtigen Kanalgeschwaders werde das Schottische Geschwader werden, so daß alle drei Geschwader aus je acht Umlinienschiffen bestehen würden. Das würde dann 24 Umlinienschiffe in den norddeutschen Gewässern bedeuten, zu denen neben den Kreuzern noch die Kreuzerflotte treten würde. Gibraltar werde dann eine Basis der Mittelmeerflotte werden, von der eine Division dort stationiert werden solle, während die andere in Malta bleiben würde. Das würde die Schwierigkeiten beseitigen, die bisher mit dem nicht genügend großen Dock in Malta bestanden. Außerdem werde wahrscheinlich noch ein Kreuzergeschwader nach Gibraltar kommen, welches, ist noch nicht bestimmt, aber vermutlich das dritte, welches gegenwärtig dem Mittelmeergebiet anhängt ist. Die „Daily Mail“ fügt hinzu, daß die Hefeneinrichtungen in Gibraltar mit der größten Schnelligkeit vollendet wurden, damit alles zur Zeit fertig werde. Am Schluß sagt der Artikel, der Hauptvorteil dieser Reorganisation der Flotte liege darin, daß es künftighin möglich sein werde, für alle Schiffe der betreffenden Geschwader in den Stützpunkten Platz zu finden, so daß die Verzögerungen bei Reparaturen, die sich bisher nicht vermeiden ließen, nicht mehr nötig sein würden.

Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat dem König von Norwegen als Geschenk eine vollständige deutsche Admiraluniform überreichen lassen. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden stifteten anlässlich ihrer goldenen Hochzeit gemein-

schafflich ein Kapital von 100 000 Mk., dessen Einzahlung...

Der „Köln. Zig.“ wird aus Beijing vom 19. d. Mts. telegraphiert...

Eine beachtliche Reorganisation der national-liberalen Partei...

In Köln tagte im Gärtnich die 35. Generalversammlung des Internationalen Hotelbesitzervereins...

Zur internationalen Schiffahrtskonferenz wird aus Hamburg gemeldet...

In den Enthüllungen des Abgeordneten Erberger spielte auch ein angeblicher Monopolvertrag des Reiches mit der Berliner Drogenfirma...

Der Staat Bremen bereitet sich vor, den staatlichen Arbeitern einen Rubelohn zu gewähren...

33 000 Mk. Diese Last wird die beiden Körperchaften wohl nicht verhindern...

Der vom „Vorwärts“ als große Sensation veröffentlichte Brief des Prinz-Regenten Albrecht...

Spanien. Eine Kommission von Marineoffizieren soll sich nach Berlin begeben...

Rußland. Der Kommandeur der Garde-Infanterie Fürst Orlov erhielt vom revolutionären Kampfbund...

In der rumänischen Hafenstadt Galatz wurde ein mittelalterlicher Turm aufgefunden...

Amerika. Die bei der behördlichen Untersuchung der Einwanderer in Amerika bestehenden Mißbräuche...

Kunst und Wissenschaft.

† Königliches Hoftheater. Im Opernhaus (1/8 Uhr) Hoffmanns Erzählungen...

† Im Residenztheater wird heute im Operetten-Abonnement 2. Serie „Der Vogelhändler“ gegeben...

† Der Kieler Lehrerchorverein gibt Sonntag, den 6. Oktober, ein Konzert im Gewerbehause...

† In der Dresdner Kunstschule (Erdbeckenstraße 26) hat der Unterricht des Bildhauers begonnen...

† Ernst Kraus's Kunstkabinett (II). In den älteren, namhaften Meistern der modernen englischen Graphik...

blühen des Künstlers mit dem wilden, ungepflegten Baum- und Strauchwuchs...

† Eine Bahreuther Erinnerung. In Revue des Deux Mondes veröffentlicht Adolphe Julien ungedruckte Briefe des Malers Antin-Latour...

† Kleine Mitteilungen. Dieser Tage fand eine Sitzung des Pensionärsvereins der Wiener Hofoper statt...

Während des Druckes eingegangene Neueste Drahtmeldungen.

Karlsruhe. Die kirchliche Feier der goldenen Hochzeit des Großherzogs und der silbernen Hochzeit des Kronprinzenpaars...

Karlsruhe. Nach der Kirchenfeier nahm das Großherzogs- und Kronprinzenpaar die Glückwünsche...

Karlsruhe. Die Illumination der Stadt, die bald nach Eintritt der Dunkelheit ihren Anfang nahm...

London. „Ehannon“, der längste und wahrscheinlich schnellste Banzerkreuzer der Welt...

Riga. In den letzten Tagen wurden viele wichtige, erfolgreiche Hausungen vorgenommen...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a list of names.

Familiennachrichten.

Geboren: H. P. Bepob, Seigers T.; C. H. Bänger, Schum. S.; P. König, Straßenbahnwagenführers S.; P. C. H. Bauer, Produktionshändlers T.; H. C. Kunzsch, Handelshilfs S.; H. R. G. Krittke, Pächters T.; J. C. W. Kern, Politikers T.; D. R. Hölz, Metallhändlers S.; H. M. A. Rengel, Ingenieurs S.; C. G. Hüber, Rechtsanw. T.; G. A. Sehardt, Schreinerhändlers T.; C. J. D. Haupt, Badermeisters S.; G. D. Denckhoff, Wagenführers S.; C. D. Reusch, Bureauassistentens T.; H. C. Reich, Zimmerm. T.; J. H. H. Wegemann, Straßenbahnwagenführers S.; E. Berger, Schornsteinfeger S.; C. Hellmer, Kellners T.; E. H. Umlauf, Fleischermeisters S.; J. Groß, Kaufm. T.; W. O. Hanel, Bankbesoldungstentens S.; R. D. Schiller, Marktbehalters S.; C. D. Hölz, Schuhm. S.; R. J. Dreher, Schneiders S.; C. H. Wolf, Expedientens S.; H. D. Stephan, Marktbehalters T.; C. H. A. Kirsch, Landesproduktionshändlers S.; W. H. A. Kubner, Dekorationsmalers S.; R. G. B. Wende, Kohlenhändlers T.; J. Koback, Geschäftswärders S.; R. Wagner, Kartonnagenarbeiters T.; R. M. Möbius, Tischlers T.; J. H. Schubert, Fleischer T.; H. D. Ullig, Gastw. S.; C. H. Scheibe, Stationsgehilfs S.; D. B. Brause, Klempners S.; G. T. Schmidt, Oberwalchens S.; J. B. B. Rüdiger, Geschäftsbereitens S.; H. D. Hoffmann, Hotelbedienst. S.; L. H. D. Reih, Bierkellers S.; M. H. Bruchmann, Antichens T.; J. G. V. Graf, Gärtlers S.; P. H. A. Handke, Hammerführers T.; R. C. Degen, Marktbehalters T.; H. D. Simmann, Kolonialwarenhandlers S.; P. C. H. Klotz, Kaufm. u. Buchdruckers T.; A. S. Scharf, Messerschmieds T.; H. G. Schumann, Maurers S.; J. H. Kasper, Antichens T.; A. A. Triemer, Arb. S.; H. M. Dittich, Zahnarb. T.; H. D. Schlemmer, Schleifers T.; G. A. Thiele, Buchbinders T.; C. H. W. Hoffmann, Tischlers T.; W. H. Meyer, Schuhm. S.; M. Meister, Reihendens S.; P. D. Werner, Maurers T.; R. D. A. Rittsch, Gendarm S.; J. G. Jannich, Frägers T.; C. E. C. Pich, Steinbleibers S.; H. A. H. Schönicht, Steinbleibers S.; R. D. Baumgarte, Fleischer T.; A. R. Goldh, Schneidemühlens T.; W. H. Bachmann, Kolonialwarenhandlers S.; D. D. Matthes, Lehrers S.; J. R. F. Röhle, Straßenbahnarb. S.; A. H. Röhle, Maschinenarb. T.; C. D. Leonhardt, Straßenbahnwagenführers T.; J. H. Volowetz, Tischlers T.; J. H. A. Stürz, Reihendens S.; C. W. Wörde, Rigarenm. S.; A. H. Gerlach, Fabrikarbeiters S.; A. D. Starke, Stellmacher T.; D. H. Jacob, Tischler T.; H. Haulschbach, Arbeiters T.; R. D. Niemer, Hilfsbeamten T.; R. R. Wiegand, Tischler T.; D. W. Jünger, Tischlers S.; H. R. Toppens, Tischlers S.; A. D. Hoffmann, Maurers S.; D. D. Schuber, Möbelagentens S.; C. H. Wittig, Hausarb. S.; G. A. Wegmann, Kunstmalers T.; J. H. R. Hillebrand, Ingenieurs T.; D. H. Bauer, Goldschmieds S.; J. D. Röhler, Schlossers S.; C. H. Lohrlich, Schlossers T.; H. D. Knauth, Arbeiters S.; C. H. Weijner, Arbeiters S.; H. W. Bener, Glasmachers T.; W. A. Krüger, Telegraphenarbeiters T.; C. J. Welsch, Glasmachers S.; R. W. Wiedrich, Eisenhändlers T.; A. R. Reubert, Eisenhändlers T.; A. Bröhde, Lederbäckers S.; W. J. H. Wilhelm, Tischlers S.; A. H. Schöne, Schlossers S.; A. H. Wölsch, Stellm. T.; W. Reih, Arbeiters T.; D. A. Wölsch, Steuerbeamten T.; M. W. Birnbaum, Fabrikarb. S.; P. G. Dorf, Lokomotivführers T.; R. D. R. Materne, Korbm. T.; H. R. Pöschel, Tischlers S.; W. A. Zimmer, Wagenführers S.; A. H. Wenzler, Schlossers S.; C. D. Weller, Wagenführers S.; A. D. Bretschneider, Fabrikarbeiters S.; R. D. Großmann, Sattlerarbeiters T.; A. H. R. Welsch, Arbeiters T.; H. D. Eicher, Maurers S.; D. H. W. Röhler, Schlossers T.; D. W. Wölsch, Straßenbahnwagenführers S.; M. H. D. Stephan, Mechanikers S.; C. J. M. Schaar, Schmidt, Monteurs T. — sämtlich in Dresden. — Revellmeister Richard Bogels S., Leipzig; Turnlehrer Alfred Kunze T., Leipzig; Dr. jur. Rochmels S., Glauchau; Lehrer Erwin Kiehling S., Rittau; Wilhelm König T., Rittau.

Aufgehoben: H. Teuber, Schneider m. L. C. Kunze; M. D. Geniesler, Buchdrucker m. M. R. Köhler; O. R. Hamann, Schlosser m. A. M. R. Damann; C. T. Richter, Schankwirt m. M. C. Franke; Dr. jur. O. C. Philipp, Rechtsanw. m. M. C. Witzsch; G. R. Schuler, Schiffer m. M. R. Starke; C. C. E. Fiebig, Maschinenbauer m. A. Röhler; A. H. Emrich, Minierhändler m. S. H. Müller; D. R. T. Hoffmann, Kaufm. m. A. L. Sommer; H. B. Diefel, Metallschleifer m. A. H. Neumann; H. M. Tauscher, Kassenbote m. T. C. Duellmal; J. Rapp, Kellner m. M. C. C. Krumpelt; H. R. Wölsch, Maler u. Lackierer m. A. L. Wai; R. J. Dittich, Former m. R. D. Schumann; C. H. Baum, Schuhm. m. H. A. Hantke; A. L. Baud, Metallschleifer m. A. S. Wardenbach; H. C. H. Frommer, Schiffsb. m. M. A. Klätzke; G. J. D. Rundi, Arbeiter m. C. M. A. Weber; G. H. Röhler, Arbeiter m. A. D. Deimbold; C. Paul, Oberkellner m. J. C. Voigt; H. A. König, Postunterbeamter m. R. M. Möbius; G. H. Thiemann, Marktbehalters m. A. A. Trott; H. Wölsch, Tapezier m. M. A. Gergel; C. D. G. Röhler, Kontordieners m. C. D. Seimig; O. R. Siegel, Arbeiter m. J. M. Günzel; C. H. P. Doensch, Schlosser m. J. Müller; R. W. Wölsch, Werkf. m. R. C. Lehmann; M. W. Neumann, Schmied m. L. B. A. Raub; C. D. Feibig, Lokomotivführers m. M. S. Wölsch; R. Müller; H. C. Döring, Maurer m. A. C. Pöschel; H. D. Frauer, Schuhm. m. H. Wölsch; C. D. Wölsch, Arbeiter m. M. W. Wölsch; D. H. Deub, Tischarb. m. A. M. G. Paul; A. D. Schulte, Gärtner m. H. D. Sterl; C. H. Wölsch, Fabrikarbeiter m. C. H. Wölsch; Augustin; D. W. Wölsch, Kaufm. m. C. E. Wölsch; J. W. Wölsch, Krankenpfleger m. A. C. Wölsch; M. A. T. Wölsch, Holz- u. Kohlenhändler m. M. S. Wölsch; M. H. Wölsch, Schlosser m. A. C. E. Wölsch, — sämtlich in Dresden. — H. R. Hamann, Tischler, Berlin m. A. H. Wölsch, Dresden; A. H. Wölsch, Konditor, Birna m. R. M. Wölsch, Dresden; H. R. Wölsch, Architekt, Berlin m. A. Wölsch, Dresden; H. R. Wölsch, Radebeuler, Weiker Tisch m. A. D. Schreiber, Dresden; A. A. Wölsch, Radebeuler, Klein-Krochburg m. C. Wölsch, Dresden; G. R. C. Wölsch, Hauptmann, Saarlouis m. C. R. C. Wölsch, Wölsch, Dresden; C. H. Wölsch, Metzler, Wölsch, Dresden m. H. Wölsch, Wölsch, Dresden; C. H. Wölsch, Schuhmacherpraktikant, Dresden m. C. R. Wölsch, Radebeuler; H. D. Wölsch, Kaufmann, Eisenberg m. R. Wölsch, Wölsch, Dresden; A. H. Wölsch, Kaufm., Berlin m. W. A. Wölsch, Dresden; H. R. Wölsch, Fleischer, Radebeul m. A. H. Wölsch, Dresden; H. Wölsch, Tischlermeister, Wölsch a. M. m. R. H. Wölsch, Dresden.

Statt jeder besonderen Meldung!

Hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß heute am 20. September nachmittags 1/4 Uhr, zehn Tage nach dem Tode der Mutter, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater

Herr Baumeister

Immanuel Ferdinand Heinrich Fichtner

im Alter von 70 Jahren sanft entschlafen ist. Im tiefsten Schmerze

Baumeister **W. Fichtner** und Frau **Lina** geb. **Köhler**,
Dr. med. **A. Fichtner**,
Baumeister **A. Fichtner** und Frau **Therese** geb. **Petrascheck**,
Baurat **Th. Osswald** und Frau **Hedwig** geb. **Fichtner**,
Gertrud Fichtner
und Enkelkinder.

Die Stunde der Sonntag den 23. September stattfindenden Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Gestern abend 1/8 Uhr erlitt ein sanfter Tod unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Großmutter, Frau

Christiane Louise Rosalie verw. Friedrich

geb. **Richter**,

im fast vollendeten 75. Lebensjahre von ihrem langen, mit Geduld ertragenen Leiden. Um stillen Beileid bitten

Dresden, am 20. September 1906

Bruno Friedrich,
Thekla Hofmann geb. **Friedrich**,
Elisabeth Köhler geb. **Friedrich**,
Helene Friedrich geb. **Müller**,
Eugen Hofmann,
Paul Köhler.

Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 1/4 Uhr von der Parentations-Halle des Annenfriedhofes, Chemnitz-Strasse, aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute mittag 12 1/4 Uhr endete ein sanfter Tod nach langem schweren Leiden das teure Leben unserer herzenguten Mutter, Grossmutter und Schwester

Frau

Bertha Osswald

geb. **Fiebiger**.

Ihr Leben war Liebe und Fürsorge, ihr Andenken wird ein segnetes sein.

Bautzen, Dresden, Radeberg,
den 19. September 1906.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Willy Osswald.

Verloren - Gefunden.

Eingeliefert:
Gelbe Spinnhündin m. weißer Brust und weißen Flecken, und weißer Kater.
Tierarzt des Neuen Dresdner Tierarzts-Vereins
Görlitzer Straße 10.

Rüchenschränke, Aufwandschiffe, Treppenleitern.
Gebr. **Göhler**,
Gruner Straße 16 (Neuegasse).

Gasöfen,
neu und gebraucht, sehr sparsam. System, billig zu verkaufen.
Georg Grofenhahn,
Nägeln, Bez. Dresden,
Königsstraße 35.

Vergoldepresse
(Anschluß), gebraucht, Mittelgröße, 1. Preisbedingungen zu Kauf. gel. Off. **N. J. 330** Exp. d. Bl.

Salzschirfer Bonifacius-Tee,
hervorragendes unschädliches, vorbeugungs- und Reinigungsmittel bei Funktionsstörungen der

Blase u. Nieren,
gestörter Ausscheidung, Parndrang, Harnverhaltung.

trübem Urin.
Bakel 1 Mk. Alleinverkauf und Versand
Salomonis-Apotheke
Dresden - A., Neumarkt 8.

Für Wirte.
Stängel, herrl. Ton, spottbillig zu verkaufen
Victoriastraße 27, 3.

Geldsohrank von 2 Bahl, billig zu verkaufen. Schreibe an **F. H. postl. Dresden-Blasewitz.**
Ein prächtiges freuzsattiges febrer illig zu verkaufen
Marktstraße 53, 2.

Geschäfts-
An- und Verkäufe.

Verpachtung.

Das Café Bismarck in Wilsdruff

ist sofort unter sehr günstigen Bedingungen anderweitig zu verpachten. Offerten beliebe man u. **T. 9202** Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Verkaufe sofort
mein garantiert gutes, solides Restaurant.
5000 Mk. mita. Off. u. **R. C. 393** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Verkaufe sofort
mein garantiert gutes, solides Restaurant.
5000 Mk. mita. Off. u. **R. C. 393** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Verkaufe sofort
mein garantiert gutes, solides Restaurant.
5000 Mk. mita. Off. u. **R. C. 393** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Verkaufe sofort
mein garantiert gutes, solides Restaurant.
5000 Mk. mita. Off. u. **R. C. 393** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Verkaufe sofort
mein garantiert gutes, solides Restaurant.
5000 Mk. mita. Off. u. **R. C. 393** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Verkaufe sofort
mein garantiert gutes, solides Restaurant.
5000 Mk. mita. Off. u. **R. C. 393** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Verkaufe sofort
mein garantiert gutes, solides Restaurant.
5000 Mk. mita. Off. u. **R. C. 393** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Verkaufe sofort
mein garantiert gutes, solides Restaurant.
5000 Mk. mita. Off. u. **R. C. 393** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Verkaufe sofort
mein garantiert gutes, solides Restaurant.
5000 Mk. mita. Off. u. **R. C. 393** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Verkaufe sofort
mein garantiert gutes, solides Restaurant.
5000 Mk. mita. Off. u. **R. C. 393** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Verkaufe sofort
mein garantiert gutes, solides Restaurant.
5000 Mk. mita. Off. u. **R. C. 393** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Verkaufe sofort
mein garantiert gutes, solides Restaurant.
5000 Mk. mita. Off. u. **R. C. 393** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Fleischerei
in industriereicher Gegend zu pachten gesucht, späteres Bau nicht ausgeschlossen. Offert. unt. **A. B. 24** postl. Bureaud. (Bez. Halle).

Eck-Restaurant
vorz. Lage, 450 Stühle, meist schwere Bier, 2000 Mk. Brauereibeh. Preis 4500 Mk. Verkauf m. Uebern. eines Grundst. Selbst. erhalten Anstalt Nicolaistraße Nr. 12. Schnittgeschäft.

Fabrik chem.-techn. Präparate und Seifen
mit e. Reingewinn von mind. 3000 Mk. billig zu verkaufen. Benötigtes Kapital 8000 Mk. Preis 5500 Mk. Wab. durch Julius Voigt, Wilsdruff Str. 3, 2.

Konditorei und Wiener Café.
Max Heinrich, Konditor, Wilsdruff.

Seifengeschäft,
28 Jahre best. wegen Todesfall sofort gegen Kasse zu verkaufen. Off. find ca. 1500 Mk. Off. unt. **O. F. 317** Exp. d. Bl.

Gravensteiner Aepfel,
hochfein, I. Sortierung 19 Mk. II. Sortierung 12 Mk. Verladefrei. Unbekannte Nachnahme.
H. Beulich, Sorngzig, Bez. Leipzig.

Pianino,
Brachinstrument, herrliche Tonfülle, sofort außerst billig zu verkaufen oder zu verleihen
10, 1. Gruner Str. 10, 1.

Pfirsiche,
Wb. 15 Wt., verkauft „Forsthaus“ Loschwitz, Grundstücke 77.
Ein Posten
Retortenkohle
(ca. 100 Stk.) zu verkaufen. Rosenstr. 101, Rohlengsch.

Seite 5 - "Freiburger Nachrichten" - Seite 6
Freitag, 21. September 1906 - Nr. 260

Schriftsteller

Bekanntes Verlags-Übern. aller Werke aller Art. Leicht teils die Kosten. Neu, gütig. Sch. Off. u. Z. B. 208 an Haasensteins & Vogler, Leipzig, erbet.

Strumpfanfertiger
jeder Größe, Reparatur von Unterhosen. Wilhelm Seidel, Seilerstraße 12, nur 12.

Prachtvolle Mietpianos

von 6-15 M. in tiefster Ausführung.
Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee 13

Ausverkauf in Kolonialwaren.

Gebe bis 20% auf sehr billige Preise wegen gänzlicher Auflösung aus. Wein, Kaffee, Tee, Kaffee, Zigarren, Gürtel, Gewürze, Nüsse, Del. Essig, Seife, Nichte usw., nur beste Qualität in Waren.
Gärtner,
Friedrichsplatz 21.

Schreibmaschinen-
Vervielfältigungen,
Abschriften, Diktate
E. Mehlhorn, Dresden
Johannesstr. 19. Tel. 2090.



20 Pfennig
pro Woche
kostet leihweise
frei ins Haus

Mappe A
4. Klasse
enthaltend:
Land und Meer
Gartenlaube
Fliegende Blätter
Universum
Buch für Alle
D. Heim
Deutsche Romanzeitung
Welt und Haus
Bazar
Berliner Illustr. Zeitung
Fürs Haus.



Wellbezahns Hafermehl
beste Kindernahrung
Wann W. Bezahns Hafermehl der Fabrik hergestellt wird, gegeben die Kinder verträglich sind, empfohlen und seit Jahrzehnten bewährt. Jede Lager durch Plakate kenntlich.

Neue und gebrauchte
Pianinos,
Flügel und Harmoniums,
nur solide, tönenswerte Fabrikate,
empfehlen unter reeller Garantie
zu billigen Preisen, auch
auf Teilzahlung oder Miete.
H. Ulrich, Strasse 1,
am Vitzthumsplatz.
Geogr. 1876. Fernspr. 4105.
Reparaturen, Stimmung, prompt.

Briefmarken,
einzeln u. ganze Sammlungen,
Postmarken, Briefe, Dresden,
Johann Georgen-Allee 10.

Augenläser
in höchster Vollkommenheit,
Brillen, Klemmer
werden sorgfältig angepasst.
Operrngläser
in allen Breislagen von 6,50 an
empfehlen zu solchen Preisen
Georg Zimmermann,
17 Vitzthumsche Straße 17.

Moderne
Porzellane
Gebrauchs-
und Luxus-
gegenstände
Anhäuser
König-Johannis

Dresdens erste Bezugs-
quelle für höchst solide,
tönenswerte
Pianinos,
Flügel
HARMONIUMS



von unvergleichlicher
Vollkommenheit
in riesiger Auswahl.
Alle Preislagen!
Boquemo Teilzahlung!
Hoher
Kassen-Rabatt.

Stolzenberg,
Johann Georgenallee 13.

Al. schöne Gaszylinder
J. L. Paul, Paulstr. 19, 1. Et.

Unterrichts-
Ankündigungen.

Klavierunterricht.
Junge Dame, solistisch
gebildet, erteilt gründl. Unterricht,
a. St. 1. M. Geff. Offert. unter
P. J. 343 Exped. d. Bl.

Einjähr.-Freiwill.-
Vorbereitungskurse für Pat. a
Varienskr. 30, 2. beginnen d.
Wint.-Sem. a. 1. Okt. a. 2. Tages-
u. Abendunterr. Prof. Hof

Ankunft,
Prospekt
frei.
Telephon
8062.

Rackows
Unterr.-Anstalt
für Schreiben, Handels-
fächer und Sprachen.
Altmarkt 15,
u. Leipzig, Universitätsstr. 2.
Schnelle und gründliche Vor-
bildung für den Beruf als Buch-
halt., Korrespond., Stenogr., Kor-
respondenz, Briefe für Damen
und Herren.
Besondere und heilige Schüler
werden vom Institut direkt
platziert. Im Jahre 1905 wurden
in Dresden allein 210 Ga-
tanen von Geschäftsinhabern
gemeldet. Dr. Rackow.

Ent., dopp., amerif.
Bachführung,
kaufm. u. Banföhrn., Stenogr.,
lehrt **E. R. Gruner,** Moris-
straße 1, 3. Indiv. u. Gr. Unterr. u. H. St. Sprachen d.
natur. Lehrer.

Englisch,
Französisch,
Italienisch,
Russisch,
Spanisch,
Portugiesisch,
Dänisch,
Schwedisch,
Finnisch,
Niederländisch,
Polnisch,
Tschechisch,
Ungarisch,
Rumänisch,
Griechisch,
Hebräisch,
Arabisch,
Persisch,
Sanskrit,
Chinesisch,
Japanisch,
Indisch,
Malayisch,
Siamisch,
Hindusisch,
Burmisch,
Sinhalesisch,
Tamil,
Kannadisch,
Telugusisch,
Malabarisch,
Sinhalesisch,
Tamil,
Kannadisch,
Telugusisch,
Malabarisch.

Englisch,
Französisch,
Italienisch,
Russisch,
Spanisch,
Portugiesisch,
Dänisch,
Schwedisch,
Finnisch,
Niederländisch,
Polnisch,
Tschechisch,
Ungarisch,
Rumänisch,
Griechisch,
Hebräisch,
Arabisch,
Persisch,
Sanskrit,
Chinesisch,
Japanisch,
Indisch,
Malayisch,
Siamisch,
Hindusisch,
Burmisch,
Sinhalesisch,
Tamil,
Kannadisch,
Telugusisch,
Malabarisch.

Englisch,
Französisch,
Italienisch,
Russisch,
Spanisch,
Portugiesisch,
Dänisch,
Schwedisch,
Finnisch,
Niederländisch,
Polnisch,
Tschechisch,
Ungarisch,
Rumänisch,
Griechisch,
Hebräisch,
Arabisch,
Persisch,
Sanskrit,
Chinesisch,
Japanisch,
Indisch,
Malayisch,
Siamisch,
Hindusisch,
Burmisch,
Sinhalesisch,
Tamil,
Kannadisch,
Telugusisch,
Malabarisch.

Englisch,
Französisch,
Italienisch,
Russisch,
Spanisch,
Portugiesisch,
Dänisch,
Schwedisch,
Finnisch,
Niederländisch,
Polnisch,
Tschechisch,
Ungarisch,
Rumänisch,
Griechisch,
Hebräisch,
Arabisch,
Persisch,
Sanskrit,
Chinesisch,
Japanisch,
Indisch,
Malayisch,
Siamisch,
Hindusisch,
Burmisch,
Sinhalesisch,
Tamil,
Kannadisch,
Telugusisch,
Malabarisch.

Tanz-
Lehr-Institut Johannastraße 2,
nächst Seestraße (eig. groß. Saal).
Beginn der Kurse für
Tanz u. Musik, 2. Okt. 8
bis 10 1/2. 7. Oktober 4 Uhr
(Sonntagskurs). Dauer 2 Mon.
Don. mäßig. Prospekt zu haben.
Einzelstunden jederzeit.
J. Büchsenhuth und Frau.

SPRACHE
Kurse beg. jetzt neu.
Schnelles Spracherwerb.
Institut Amalienstr. 7
Prospekte kostenlos

Mal- und
Zeichnunterricht
erteilt **Theophil Henke,**
akad. geb. Maler, Näh. Dres-
den, Terrassenstr. 28, 1. Witt-
wochs u. Sonnabends 11-1 Uhr

Frau Helene Sommer
Reitbahnstr. 2, 2. (gegr. 1880).
Bestes, vornehm. Lehrinstitut
f. theoret. u. prakt. Schneiderei.
Der Unterricht nach selbständ.
trefflicherer und bewährter
Methode ist gewissenhaft, an-
regend und sehr leicht fasslich.
Vor- und Nachmittags-
Abteilungen.

Tanz-
Unterricht,
Geibigs Weiser Saal.
Dienstag den 9. Oktober
beginnt der 2. Kursus. Privat-
unterricht. Anmeldungen und
Prospekte bitte hierher 38.
A. Heinsius.

Kaufm. Unterr.-
Kurse. Gründl. Ausb. in
Buchf., Korresp., Rechn.,
Stenogr., Schön- u. Ma-
schinenschr., usw., Fach 8 W.
Dürmer, Marienstr. 30, 11.

Gewerbe-
Akademie
Friedberg
bei Frankfurt a. M.
Polytechnisches Institut
für Ingenieure und Architekten.

Englisch,
Französisch,
Stunde 20 Pfennige
Ital., russ. 40 Pf.
Lehrer der betr. Nation.
B. d. erit. Ede. freies Sprech-
Miss Samsons Sprachschule,
Victoriahaus. u.

Ja, deutsche Dame i. Engländerin
u. Amer. der Exp. Offerten
u. R. P. 395 Exp. d. Bl.



Jede Blutarme
wird gesund
durch
C. Spielhagen's
nur Ferdinandplatz 1
garantiert echte
Portweine
Spanisch Delicosa
à FL. 1,25 à FL. 1,70
Lieferant an Krankenhäuser.
Postpakete von 3 Flaschen.
Balkons von 20 Mk. an franko.

Berges Weinstuben
Zitzschewig,
Junge Rebhühner.
„Reichsbau“
Größtstr. 36, Carolinhof
Schönes Familienrestaurant
der 30 anst. - Neu vor-
gerichtet. - Nur beste Weine u.
Weine, prima Küche u. mäßig.
Bremen. **H. Lichtenhauer**

Englisch,
Französisch,
Italienisch,
Russisch,
Spanisch,
Portugiesisch,
Dänisch,
Schwedisch,
Finnisch,
Niederländisch,
Polnisch,
Tschechisch,
Ungarisch,
Rumänisch,
Griechisch,
Hebräisch,
Arabisch,
Persisch,
Sanskrit,
Chinesisch,
Japanisch,
Indisch,
Malayisch,
Siamisch,
Hindusisch,
Burmisch,
Sinhalesisch,
Tamil,
Kannadisch,
Telugusisch,
Malabarisch.

Englisch,
Französisch,
Italienisch,
Russisch,
Spanisch,
Portugiesisch,
Dänisch,
Schwedisch,
Finnisch,
Niederländisch,
Polnisch,
Tschechisch,
Ungarisch,
Rumänisch,
Griechisch,
Hebräisch,
Arabisch,
Persisch,
Sanskrit,
Chinesisch,
Japanisch,
Indisch,
Malayisch,
Siamisch,
Hindusisch,
Burmisch,
Sinhalesisch,
Tamil,
Kannadisch,
Telugusisch,
Malabarisch.

Englisch,
Französisch,
Italienisch,
Russisch,
Spanisch,
Portugiesisch,
Dänisch,
Schwedisch,
Finnisch,
Niederländisch,
Polnisch,
Tschechisch,
Ungarisch,
Rumänisch,
Griechisch,
Hebräisch,
Arabisch,
Persisch,
Sanskrit,
Chinesisch,
Japanisch,
Indisch,
Malayisch,
Siamisch,
Hindusisch,
Burmisch,
Sinhalesisch,
Tamil,
Kannadisch,
Telugusisch,
Malabarisch.

Der Baltenberg
586 m
höhe
bei Niedermelsdorf, schönster Aus-
sichtspunkt d. Oberlausitz, hält sich
all. Naturfreunden best. empfohlen.

Villner Bierstuben
Zum Bierstall
Gr. Kirchgasse 6 u. 8.
Deutsches großes
Schlachtfest!

MOST!
täglich frisch aus Fränkischbundes-
trauben, sowie stets frisch gebr.
Bier u. Getreide, warme und
kalte Speisen in jeder Tageszeit.
Delikatessen.
Weinhandlung, Wein- u.
Frühstücksstube
E. Julius Papperitz,
7 Schiffe-Str. 7.

Frische
Pflaumenbowle
1/2 Gl. M. 1,30 mit Glas.
Max: Kunath,
Wallstraße 8 (Posthaus).

Bergkeller.
Restaurations-
Zimmer renoviert,
täglich geöffnet.
Vereinszimmer noch frei.
Beide Räumlichkeiten eignen
sich zur Abhaltung von Fest-
lichkeiten.

Weinstuben,
Schreibergasse 3,
nahe Altmarkt.
J. Otto u. Wenzel.
Stets eleg. Bedienung.

Pillnitz.
Etablissement
Zum Dampfschiff.
Spezialität:
Täglich Käsehäulehen.
a. Inh. Emil Kaiser.

Friedensburg,
die Werke der Köhnt.
Täglich frischen Most
aus feinsten Tafeltrauben.

Constantia.
La Matichiche!
Neuester Tanz.
Jeden Sonntag von 3-4 Uhr
unentgeltlicher Unterricht.
Kleiner Saal, 250 Pers. fassend,
auch Sonntags frei.

„Reichsbau“
Freitag d. 21. d. M. abends
Einzugs-Schmaus
mit musikalischer Unterhaltung,
worauf ergebenst einladen
H. Naumann u. Frau,
Grosstr. 56.

Kegelebahn,
neu, asphaltiert, noch einige Tage
frei. **„Loschitzer Hof“**,
E. Risse, Blumenstraße 47.

Kegelemitglieder
findet besserer Sonntag-Club
Angebot nach dem Restaurant
Hannenhof, Annenstraße.

Jagd.
Vielseitige Jagd in landschaft-
lich schöner Gegend, bezaunten von
Dresden zu erreichen, ist sofort
zu jeder Zeit. Offerten mit.
J. 9328 Exp. d. Bl.

Privat-
Besprechungen

Lehmann-Osten-Chor.
Veranstaltung an Konzerte u.
Feste der Gesellschaft. Anmel-
dung v. Damen u. Herren Wal-
denstr. 12 erb. Fernspr. 374.

1/10 Uhr
Probe.

Montag d. 23. d. M.
Mostpartie
nach der Löbnitz.
Abfahrt 2,08 Naust, Bahnhof.
Rückfahrkarte Kötzschenbroda.

K.S.
MILITÄR-
VEREIN
SACHS.
GRENADIERE

Den Mitgliedern hierdurch die
traurige Nachricht, daß unser
Kamerad
Carl Kletzsch,
3. Komp. 100 Regt. Jahrg. 1867,
plötzlich verstorben ist. Die Be-
erdigung desselben findet Sonn-
abend nachmittags 4 Uhr von der
Halle des Tolkewitzer Fried-
hofes aus statt. Um zahlreiche
Beteiligung hierbei bittet
Der Vorstand.

Carl Kletzsch
1870/71 bei der 3. Komp. des
1. Gren.-Reg. Nr. 100) findet
Sonntag den 22. September
nachmittags 4 Uhr von der
Bereitungsstube des Tolkewitzer
Friedhofes aus statt.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
D. V.

Deutscher
Kellner-Bund
Bez.-Verein Dresden.
Die Beerdigung unseres Mit-
gliedes
H. C. Laue
findet Freitag den 21. September
nachmittags 4 Uhr auf dem
Leinwandfriedhofe statt.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Vorstand.
J. A. A. Friedrich, 1. Vor.

Turnen
älterer Herren!
Männer reiferen Alters, die
den Wunsch haben, im Kreise
gebildeter Männer und unter
bewährter Leitung körperliche
Übungen - hauptsächlich
Freiübungen - vorzunehmen
und dabei auch nach Wunsch
beitragen gefälligen Verkehr zu
pflegen, werden ersucht, einer
Turnabteilung beizutreten, die
jeden Sonntag abends von
7 bis 10 Uhr ihre Übungen
in einer großen Turnhalle ab-
hält. Adressen unter N. L. 422
Exped. d. Bl.

Verein für
Gesundheits-
pflege
u. arzneifreie
Heilweise
zu Dresden.
(Arztliche Beisitz.)
Geogr. 1835.

Deute Freitag 21. Septbr.
Vitalieder-Versammlung
„Eldorado“, Steinh. 15.
Vereinsangelegenheiten,
Wahl der Rechnungsprüfer und
des Wahlprüfers.
Vortrag des Herrn Naturforsch.
Ludwig Dreyer: „Leber
d. inneren Organe des
menschlichen Körpers“ mit
Erleuchtungen am zerlegbaren
Toro.

Neffe Herbert.
Wie erhalten Sie Briefe sicher?
Bitte Post. unter **Q. R. 371**
Exp. d. Bl.

D. S. N. 0073. Brief liegt
E - ch.
Gib mir sofort Nachricht, wo
und wann Sonntag nachmittag
bestimmt zu treffen. Vorläufig
nichts Beunruhigendes.
H. t.

Neffe Herbert.
Brief liegt unter **H. W.**
Hauptpost.

Brillen, Stenmer etc.
werden gut, bill.
repariert bei **Cyler Willert,**
Villniger Straße 20. n. 8

Modernes Tisch- und Gänge-
Lampen
billig, 100 lichte Lampen Prima
Petroleum-
Glanlicht
Kunstl. etc. etc. etc.

Konzerte u. Vergnügungen.
Belvedere (Cilien) Anfang 1/8 Uhr.
Auerbachs Keller Anfang 1/8 Uhr.
Victoria-Saal Anfang 1/8 Uhr.
Central-Theater Anfang 1/8 Uhr.
Alte Oper Anfang 1/8 Uhr.
Theater der König 1/8 Uhr.
Opern-Theater Anfang 1/8 Uhr.

Konzerte u. Vergnügungen.
Belvedere (Cilien) Anfang 1/8 Uhr.
Auerbachs Keller Anfang 1/8 Uhr.
Victoria-Saal Anfang 1/8 Uhr.
Central-Theater Anfang 1/8 Uhr.
Alte Oper Anfang 1/8 Uhr.
Theater der König 1/8 Uhr.
Opern-Theater Anfang 1/8 Uhr.

Konzerte u. Vergnügungen.
Belvedere (Cilien) Anfang 1/8 Uhr.
Auerbachs Keller Anfang 1/8 Uhr.
Victoria-Saal Anfang 1/8 Uhr.
Central-Theater Anfang 1/8 Uhr.
Alte Oper Anfang 1/8 Uhr.
Theater der König 1/8 Uhr.
Opern-Theater Anfang 1/8 Uhr.

Konzerte u. Vergnügungen.
Belvedere (Cilien) Anfang 1/8 Uhr.
Auerbachs Keller Anfang 1/8 Uhr.
Victoria-Saal Anfang 1/8 Uhr.
Central-Theater Anfang 1/8 Uhr.
Alte Oper Anfang 1/8 Uhr.
Theater der König 1/8 Uhr.
Opern-Theater Anfang 1/8 Uhr.

Felsenkeller-
Kirmes
Sonntag d. 23. September

„Im Wein liegt Wahrheit“
lagt man immer,
Wer zweifelt d'van, der komm' zu
mir,
Für wenig Geld könnt Ihr ihn
haben
Den edlen Stoff, so viel wie Bier,
Ein'n Viertel Liter, ob rot, ob
weiß,
Mit 30 Pfennig mach ich Breit,
Ein'n achtel Liter nur
15 Pfennig.
Ist für lo'n Lunk doch wahrlich
wenig,
Probier ihn aus und dann Ihr
sagt:
„Bei diesem Wein man nicht
verzagt.“

Spezial-Ausshank
Oesterreich-Naturweine
Rautbachstraße 25.

Eheleute?
Diplomatische Bedarfs-Artikel,
Sollikommen, Mutterstücken,
Artikel 3. Wochenhefte u.
Brosch. groß. Damenbeiben.
Rich. Freisleben,
Dresden-M.,
nur Postplatz 1.

Muster-Koffer
jeder Art fertig billigt
Koffer-Koffer
Richard Hänel,
Villniger Straße 5.

Mutterspritzen
Spülkanne, Leibbinden,
Vielstoffe gratis 10% Rabatt.
-
Frau Heusinger,
Am Sec 37.

Ausverkauf
wegen Umzugs nach
Breitstraße 16.
Ernst Götting,
Polamenten und Tapiserie,
Webergasse 25.

Wo
wohnt **Oswald Köberling**
mit feinen guten, bill. Gütern?
Freibergstr. 13. J. R.

Schirme
weshalb in 1 Stunde repariert u
beugen bei **C. A. Peischke,**
Wilsdrufferstr. 17, Prager-
straße 46 und Annen-
straße 7. A. L.

Theater u. Vergnügungen.
Königl. Opernhaus.
Hoffmanns
Erzählungen.
Pantomime-Cour in 3 Akten,
einen Groß- und einen Spitz
von Jules Barbier
von Jules Barbier

Königl. Schauspielhaus.
14. Wonnemont-Beerdigung.
Figaro's Hochzeit.
(Der tolle Tag.)
Aufspiel in fünf Aufzügen von
Moliere. Uebersetzt und
bearbeitet von Ludwig Heise

Residenz-Theater.
Wonnemont-Beerdigung.
Der Vogelkämpfer.
Operette in drei Aufzügen von
M. Hoff und E. Hoff
Wald von Carl Heise.

Residenz-Theater.
Wonnemont-Beerdigung.
Der Vogelkämpfer.
Operette in drei Aufzügen von
M. Hoff und E. Hoff
Wald von Carl Heise.

Residenz-Theater.
Wonnemont-Beerdigung.
Der Vogelkämpfer.
Operette in drei Aufzügen von
M. Hoff und E. Hoff
Wald von Carl Heise.

Residenz-Theater.
Wonnemont-Beerdigung.
Der Vogelkämpfer.
Operette in drei Aufzügen von
M. Hoff und E. Hoff
Wald von Carl Heise.

Residenz-Theater.
Wonnemont-Beerdigung.
Der Vogelkämpfer.
Operette in drei Aufzügen von
M. Hoff und E. Hoff
Wald von Carl Heise.

Residenz-Theater.
Wonnemont-Beerdigung.
Der Vogelkämpfer.
Operette in drei Aufzügen von
M. Hoff und E. Hoff
Wald von Carl Heise.

Residenz-Theater.
Wonnemont-Beerdigung.
Der Vogelkämpfer.
Operette in drei Aufzügen von
M. Hoff und E. Hoff
Wald von Carl Heise.

Ein
Frei
Mit
Frei
die W
in die
in die
Stad
Dres
Wes
40er
Dres
und g
E. D.
Ge
Kess
unver
welche
lebt, w
geblit
Bridat
angen.
beduht
wäre a
ein die
W. M.
Agent
F. ang
mit de
mit de
Bositi
durch
Struc
m mitt
Bernd
Brida
beduht
Brida
die mi
bestit
beduht
u. glie
erb u.
Geb
in, ein
mücht
glie
einige
M. G.
Geld
Belie
Schitt
Schlau
einer j
beizuf
ermüde
mollen
Interf
Agent
K. W.
a. b. c.

Handschuh Saison- Herbst- Winterh. 50, 75, 1.00
 Glace-H. 1.50, 1.90, 2.50
 Glace-H. 1.90, 2.10, 2.50
 Waschleder-H. Spitz-H., Tüll-H., eleg. Neuheit, vorz. Fassons. Versand nach auswärts. 3.00 jetzt 1.50. Spez. schwarze Ziegenleder-H., Kinderh., Glace- u. Stoff Knöpfe, Flor.

Herren-H. Herbst- Winterh. 1.00, 1.50, 2.50
 schwarz, farb. 1.00, 2.50
 Nappa-H. 4.50, jetzt 3.50

Vorzügl. und billigste Handschuhwäsche, Hosenstr. 1, Cravatten 1.00
 Größte Auswahl! Beliebteste Geschenke!

Elisabeth Wesseler 8
 Schlossstr. 8
 Ball-H., 12 ft. 2.50, 16 ft. 3.50.
 Eng. Hosensträger 75, 1, 1.50.

Ein Lieblingsaufenthalt von Naturfreunden
 ist die so „lautlos im Waldegrün“ gelegene
Meixmühle!

Von Pillnitz durch den herrlichen Friedrichsgrund
 in 30 Minuten bequem zu erreichen.
Mittwoch: Frische Eisorplinen!
Freitag: Selbstgebackene Käsekücheln!
 8 Min. von der Elektrischen 14 Gruna.



Fernsprecher 926.
 Anerkannt vorzügl. Kaffee und bestgopfloste Biere!
 Abends warmer Schinken mit Kartoffelsalat!



Geheimkrankheiten.
 70 Prozent aller jungen Männer der Großstadt leiden an einer geheimen Krankheit durch deren Schaben sie nie wieder gut zu werden im. Unheilvolle atemungslose Frauen, sogar ganze Familien werden dadurch mitunter lebenslang unglücklich.
 Die häufigsten und gefährlichsten sind Gonorrhoe (Küßfluss) und die Weich (Schwäre, Quälwunden etc.). Diese können, besonders nach (schon) medikamentöser Behandlung, außerordentlich ausbreiten werden und die schwersten Verherbungsfrankheiten verursachen.
 Das Naturheilverfahren verdrängt die Krankheit, bringt nicht schlimme Kränkungen in den Körper, schadet vielmehr die vorhandene Kraftstoffquelle aus durch die Wärme, aufsteigende, frische Wärme mittels angenehmer Dampfbäder, Bädungen etc. Unheilvolle Infektionen und schmerzliche Zustände, wie innere Entzündungen, Geschwülste, Schwellungen, Verdünnungen, Bräunung der Haut, etc. und die daraus resultierenden Schmerzen werden dadurch verdrängt. Laufen Sie unbedingt diesen verheerenden Krankheiten Ihre Gesundheit. — Kostlos und Privat! Schenken!

Station für Naturheilkunde, Jnh. Franz Müller,
 Dresden-St., Blasewitzer Straße 30, I. Straßenbahnhaltestelle.
 Dankschreiben von Gehelthen liegen bei mir zur Ansicht.

Aufrichtig.
 Witwe, stattl. Erich, Witte 40er J., gut. edl. Char., studiert, wünscht Heirat mit gutsituiert. Herrn einzugehen, schöne Ausst. und gute Wirtschaft vorhanden. Offerten mit Bild erbeten unter E. D. 100 postl. Großenhain.

Reelles Heirats-Gesuch.
 Junger Farmer (28 Jahre), von angenehmem Aussehen, mit gut eingerichteter Farm, sucht mit liebevoller, jüngerer Dame (Witwe nicht ausgeschlossen) zwecks Heirat in Korrespondenz zu treten. Etwas Vermögen, sowie Photographie erwünscht. Aufrichtig gemeinte Offerten erbeten unter
E. P. Lumsden Sask. Canada, Nord-Amerika.

Herzenswunsch.
 Geb. Jnl., Anf. 30. ev., v. hübsch. Keup., blond, schlank, heiter, nicht unvern., tadell. Ruf, sehr wirtsch., welches in groß. Zurückgegeb. lebt, wünscht die Bekanntschaft ein. gebild. gutsit. Herrn, am liebsten Privatist in den 40er Jahr., von angeneh. Ausst. u. hübscher Erich, beabs. Heirat zu machen. Selbst wäre auch Gelegenb. geboten, in ein hübsch. Landhaus einzubeir. Off. Off. erb. bis 25. 9 unter M. N. 100 postl. Weihen. Agenten und anonym zweifels.

Gesucht Schadchen,
 der in feinsten Familien verkehrt. Briefe unter Adresse Dresden-Alttadt, „Grand Hotel Union“ an Herrn A. W. erbeten.

Witwer
 in mittl. Jahren mit 65 000 M. Vermögen möchte sich gern ins Privatleben zurückziehen u. sucht deshalb auf die Wege baldige Heirat m. einer gebild. Dame, die mindest. 50 000 M. Vermög. besitzt, um von den Zinsen des bederfertig. Geldes recht sorgenlos u. glücklich leben zu können. Off. erb. u. Z. 9304 Exped. d. Bl.

Heirat.
 Konzertsänger, feine, symp. D. Erchein., außerd. wohnhaft. Herr, w. Hel. einer nur eben. Dame (auch Witwe), die geneigt wäre, ihm zur Veranstaltung von Konzerten im In- u. Auslande mit den hierzu erford. Mitteln zu unterstützen. Bei gegenl. Zuselg.

glücl. Ehe
 einzuheben. Näheres durch Frau A. Giesner, Annaburgerstr. 13.

Heirat.
 28. Off. u. H. 31309 Exped. d. Bl.
Rechnant. Ende 40er. m. eig. Grundst., sucht Witwe od. Alt. Mädchen ohne gr. Anhang mit etw. Vermögen beabs.

Reell!
 Goldschmied, 28 Jahre alt, heiter e. gutgeb. Spezierer- und Schmiedwaren-Geschäft sowie e. gr. Restauration, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame zwecks Verheiratung. Vermögensangaben erwünscht. Nur solche Damen wollen sich bewerben, die wirklich Interesse fürs Geschäft haben. Agenten werden. Adr. unter Kurort postl. Schwaben a. d. Elbe (Wörmern).

Heirat.
 Unabhäng. Alt. Jhd. mit hoh. Vermögen wünscht sich bald glücklich zu verheiraten. Einführung sofort durch Frau Giesner, Annaburgerstr. 14, 2.

MODEWARENHAUS
RENNER

Der reich illustrierte Haupt-Katalog für Herbst und Winter 1906/07 ist erschienen. Zusendung auf Wunsch postfrei.



- (656) Hocheleg. Jackett-Kostüm aus bestem, karierten Stoff, Jackett auf Seide gestreift. # 85.-
- (747) Eleganter Hut, feinsten Haarflils mit Straußfeder- und Samit-Garnitur. # 32.-
- (749) Elegantes Pelz-Collier aus asiatischem Fuchs. # 95.-
- (456) Pelz-Jackett, Seal-Kanis mit Nerz-Murmeltier-Garnitur. # 92.-
- (858) Hocheleganter Tafttrock in Längsfalten abgesteppt, reich mit Blenden und Zwischensatz garniert. # 50.-
- (747) Eleganter Hut aus echtem Nerz. Samtkopf, Plügel und Band. # 50.- Aus imit. Nerz. # 30.-
- (749) Muff aus Nerz-Murmeltier m. Garnitur. # 18.50.
- (454) Eleganter Tuch-Paletot in oliv. auf Seidenfutter, Länge ca. 110 cm. # 125.-
- (860) Hocheleganter Kostümrock aus gutem Satintuch, mit Löcher gestreift, Taftblenden-Garnitur. # 54.-
- (747) Chicere Hut aus feinstem Pils, Blumen- und Bandgarnitur. # 35.-

Besonders umfangreiches Lager in Pelzkonfektion:

- Pelz-Jackets
- Pelz-Boleros
- Pelz-Saccos
- Pelz-Colliers
- Pelz-Muffen
- Pelz-Hüte.

Adolph Renner
 12 Altmarkt 12.

Für Hüben Güter!
 Verkauf wegen Nachsuch ein Paar ganz egale, gelbbraune, 3 1/2 Jahre alte, starke Zugochsen.
 Name und Ort zu erfog. unter S. 9290 a. d. Exped. d. Bl.
 100 St. leb. gr. i. Maffentent preiswert zu verkaufen Gabsartenstraße 19.

AA raffereine Bernhardiner
 8 Wochen, gibt ab à 50 Mark Hund, 30 W. Hündin
A. Lohse,
 Rittergutspächter, Ober-Reinsberg, Sachsen.
 Mob. Sportfliegwagen, 10 M. zu vt. Vorhngstr. 10, 1. Et.

1 Vorstehhund,
 im dritten Feld, dunkel Schwarz-tiger, holereich, flott, Raportier, wegen Aufgabe der Jagd veräußert. Preis 150 M. Hund kann hier vorgeführt werden.
Gottlieb Kalauch, postl. Postaufseher, Cöln, Station Großpostweg 1. E.
 12-14 P. S. Benz-Auto, fast neu, unter Garantie sofort zu verkaufen. Beste, Dresden, Oberbergstraße 8.

Pianino
 Ruhig, kreuzsait., vorzügl. i. Ton, für 380 M. zu verkaufen.
Pianos in großer Auswahl zu vermieten.
E. Goffmann, Amalienstr. 15, 2.
J. Hahnemann, Am See 7, schließt
Messer, Scheren, beendelt
Wirtschaftsgegenstände.

Seite 7
 „Dresdner Nachrichten“
 Seite 7
 Freitag, 21. September 1906 — Nr. 260

Börsen- und Handelsteil.

Kittengesellschaft für Kationagen-Industrie in Sachsen-Dresden. Die gestern unter Vorsitz des Herrn Reichsnotars Dr. Meißel und in Gegenwart von 18 Aktionären mit 1167 Stimmen abgehaltene 18. ordentliche Generalversammlung genehmigte ohne Ausnahme die Jahresrechnung für 1905/06, ebenso die Verteilung einer Dividende von 9 % (4 % i. R.) und einer Gewinnaufschlagung von 60 % (wie i. V.) auf die Gewinne. Ferner wurde die Entlassung einmütig die Entlassung der Verwaltungsratsmitglieder aus und Wahl der beiden ausstehenden Mitglieder des Aufsichtsrats, die Herr Geh. Kommerzienrat Generalkonsul Knödel und Herr Dr. Baumgärtner wieder in ihre Ämter. Auf Antrag berichtete der Vorstand, daß der kürzlich festgesetzte Dividendenplan in der Zwischenzeit durch die Veranlassung nicht hervorgehoben habe, da nur Forderungen mit verhandeltigten Forderungen nicht hervorgehoben habe, da nur Forderungen mit verhandeltigten Forderungen nicht hervorgehoben habe, da nur Forderungen mit verhandeltigten Forderungen nicht hervorgehoben habe.

Frankfurt a. M., 20. Sept. (Wirt.-Tel.) In der Generalversammlung der Eisenbahnrentenbank wurde Direktor Oppenheim von der Dresdener Bank neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Köln, 20. Sept. (Wirt.-Tel.) Die vom Ruhr-Kohlen-„Wirt.“ ausgegebene 1. Mill. M. neuer Aktien übernahm die Bankgruppe zu 210 % und trägt die Kosten. Den alten Aktionären sollen die neuen Aktien zu 225 % angeboten werden. Auf 4 alte Aktien kommt 1 neue.

F. G. Lehmann, Kittengesellschaft, Böhmen i. C. Nachdem die am 18. Sept. berufene Versammlung wegen ungenügender Beteiligung vertagt worden ist, werden die Inhaber der Teilhaberschaften von 1896 zu einer neuen Versammlung nach Amstelschloß, Dresden, große Brühlstraße, am Sonnabend, den 6. Oktober d. J., nachmittags 5 Uhr, eingeladen. Beratungsgegenstand: Umwandlung der Teilhaberschaften in Vorzugsaktien ad pari unter Vorbehalt der hypothetischen Sicherstellung.

Bierbrauerei Gebrüder Mueier, Kittengesellschaft in Langendreez. Gegenüber den umlaufenden Gerüchten betont die Gesellschaft nochmals, daß die Abrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr ausschließlich aus dem Grunde in Aussicht genommen ist, weil eine ganze Reihe von Geschäftskonten, die vom früheren Vorstände als einbringlich angesehen waren, sich als uneinbringlich erwiesen haben. Der in letzter Zeit zur Ausgabe gelangende Geschäftsbericht wird nach Angabe des Vorstandes zeigen, daß ein Betriebsergebnis, ungefähr der gleiche wie in den Vorjahren, erzielt worden ist und im übrigen die Verhältnisse der Gesellschaft gesund sind, so daß für das laufende Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende zu erwarten ist.

Vereinigte Schloß- und Neumühlen-Werke, Kittengesellschaft in Silenburg. Der Aufsichtsrat wird der am 14. Oktober stattfindenden Generalversammlung für das Jahr 1905/06 eine Dividende von 4 1/2 % (4 % i. V.) in Vorschlag bringen.

Hamburg, 20. Sept. (Wirt.-Tel.) Die Befrachter sind unversichert. Der Wasserstand hat sich weiter gebessert, aber das Angebot von Kohlen bleibt knapp.

Erzeugung von Kobaltpulver. Nach Ermittlungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller betrug die Erzeugung von Kobaltpulver im August d. J. insgesamt 1064 957 Zentner gegen 1 041 447 Zentner im Vormonat und 968 323 Zentner im August 1905.

Konturkassette des Kaiserl. Statistischen Amtes für das erste Semester 1906 (zusammengestellt von Direktor Gottschalk). Anträge auf Konturkassette 6250 (6219), effektiv erhaltene Konturkassette 4196 (4071), wegen mangelnder Masse abgelehnt 2054 (2148). Beendet wurden insgesamt Konturkassette 3606 (3713), und zwar: durch Schlussverteilung 2684 (2607), durch Zwangsvergleich 843 (816), durch allgemeine Einmündung 62 (58), wegen mangelnder Masse 236 (233). Die meistverteilten Handbestände sind: Königreich Sachsen 598 (629), Königreich Preußen 452 (413), Provinz Schlesien 228 (253), Provinz Rheinland 227 (220), Provinz Westfalen 217 (190), Königreich Württemberg 198 (206), Provinz Ostpreußen 187 (212), Provinz Baden 181 (181), Ost- und Westpreußen 168 (147), Provinz Hannover 161 (123), Provinz Westfalen 154 (131), Provinz Schleswig-Holstein 123 (129), Provinz Ostpreußen 113 (114), Berlin 94 (103), Danzig 80 (84), Provinz Posen 107 (106), Provinz Pommern 99 (96). In 41 Großstädten Deutschlands über 100 000 Einwohner sind 1986 Konturkassette erhalten. — In auch die Zahl der Konturkassette annähernd die gleiche geblieben, so hat sich die Zahl der Konturkassette im Handelsgewerbe entschieden vermindert. Die Verluste im ersten Semester sind daher durchschnittlich bedeutend geringer gewesen als im vergangenen Jahre und haben sich noch bedeutend verringern können, wenn nicht lokale außergerichtliche Vergleiche durch den Eigenwillen einzelner Gläubiger geschlichtet wären.

Preiserhöhung für Wolllibate. Die deutschen Wolllibatefabrikanten haben die Preise um 10 bis 15 % erhöht.

Neue Dampferlinie Hamburg-Ostasien. Aus Hamburg wird dem „B. W.“ zu der Nachricht, daß eine englische Dampferlinie zwischen Hamburg und Ostasien gegründet werden solle, gefürchtet. Es ist richtig, daß englische Dampfer häufig den Versuch machen werden, einen regelmäßigen Frachtdienst in der arabischen Richtung zu unterhalten. Dieser Plan geht jedoch nicht von englischer, sondern von deutscher Seite aus, und zwar von einer Hamburger Aktiengesellschaft, die schon bisher hauptsächlich englische Frachtdampfer zum fernem Osten nach Europa expediert hat und beispielsweise an den russischen Truppentransporten aus Mladinowka nach Ostasien beteiligt war. Auch jetzt fahren zahlreiche englische Dampfer von Hamburg nach Ostasien, jedoch nicht regelmäßig, sondern häufiger von Antwerpen, wo die neue Linie ebenfalls anlegen wird. Für absehbare Zeit werden die Konturen der Hamburg den großen deutschen Linien, die von Hamburg und Bremen nach dem fernem Osten gehen, nämlich der Hamburg-Amerika-Linie und dem Norddeutschen Lloyd, kaum gefährdet werden, da die Verläufer durch besondere Abkommen an die Benutzung dieser Linien noch gebunden sind, die im übrigen über ein so ausgebreitetes, bekanntlich gerade jetzt noch eine Verbesserung gewärtigendes Dampfermaterial verfügen, das für eine Konkurrenz nicht zu fürchten haben. Speziell nach Mladinowka gibt es auch jetzt noch weitere regelmäßige Dampferlinien, die von Hamburg ausgehen, jedoch mit der Hamburg-Amerika-Linie in Konkurrenz stehen. Die neue Linie soll am 1. November d. J. ihre Tätigkeit aufnehmen und sich einen Schiffsplan von 15 Dampfern à etwa 4000 Brutto-Reg.-Tonnage anlegen.

Die Ausdehnung der amerikanischen Bahnen. Ueber die außerordentliche Entwicklung der amerikanischen Eisenbahnen gibt ein Bericht des „National War“ interessanten Aufschluß. Von den Eisenbahnen der Vereinigten Staaten zeigten 16 im Jahre 1905 Einnahmen von über je 40 000 000 Doll., 10 über je 50 000 000 Doll. und 1, nämlich die Pennsylvania Road, Linien östlich von Pittsburgh, nahezu 135 000 000 Doll. Vor 5 Jahren verdienten nur 9 von den 16 Bahngesellschaften 40 000 000 Doll. und nur 3 derselben 50 000 000 Doll. oder mehr. Die Pennsylvania Company erzielte in jenem Jahre 88 500 000 Doll., d. h. 46 000 000 Doll. weniger als im letzten Jahre. Nach einer betriebsweisen Tabelle haben die Gesellschaften mit Steigerung ihrer Einnahmen von 21 % ihre Brutto-Einnahmen um 376 000 000 Doll. resp. 55 % in 8 Jahren erhöht haben können. In den zwei bemerkenswerten Fällen, in welchen große Steigerungen der Einnahmen allerdings mehr durch Konsolidierung als durch Neubauten entstanden, war der Einfluß auf die Einnahmen ein entgegengesetzter. Das Nord-Atlantische System gewann bei einer 89 proz. Vergrößerung seines Betriebsbereichs nur 72 % in den Einnahmen, während die Union Pacific bei einer Vergrößerung des Betriebsbereichs um 80 % eine Erhöhung der Einnahmen um 176 % aufwies. Bemerkenswerte Beispiele für eine große Erhöhung der Einnahmen bei einer mächtigen Erweiterung des Betriebsbereichs sind die „Baltimore and Ohio“ mit 70 %, „Northern Pacific“ 88 % und „Great Northern“ 98 %.

Chemischer Schlachtviehmarkt vom 20. September. Auftrieb: 14 Rinder (und zwar 2 Ochsen, 1 Kalb, 6 Kühe, 6 Bullen), 450 Kälber, 7 Schafe, 300 Schweine, zusammen 831 Tiere. Unverkauft blieben zurück: 21 Schweine. Anzahl in Wert für 50 Rg. in Lebensmittelpreis resp. Schlachtgewicht: Kälber: 1. feinste Rind- (Schlachtkörper) und beste Saukälber 57, 2. mittlere Rind- und gute Saukälber 52-66, 3. geringe Saukälber 45-51. Schweine: 1. vollständigste der feineren Rassen und deren Zerlegungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 72 resp. 70, 2. ausgelegte feinste Qualität, etwa 10 Monate alt, — 2. feinsten 70-71 resp. 74-75, 3. geringe entwichene sowie Sauen und Gber 66-69 resp. 70-73. (Bei Schweinen verstehen sich die Lebensmittelpreise unter Ermäßigung von 20-25 Rg. Zatz für je 1 Schweine, die Schlachtgewichte ohne Schmettermehl.)

20/9 Amer. 80%, 4%, Spanien	88 1/2	20/9 Mexiko	85 1/2	20/9 Ostindien	17 1/2
20/9 Mexiko 80%, 4%, Spanien	88 1/2	20/9 Mexiko	85 1/2	20/9 Ostindien	17 1/2
20/9 Mexiko 80%, 4%, Spanien	88 1/2	20/9 Mexiko	85 1/2	20/9 Ostindien	17 1/2

Ärztliche Personal-Nachrichten.

Frauenarzt Dr. Buschbeck von der Reise zurück.

Sanitätsrat Dr. Plettner von der Reise zurück.

Dr. med. R. Busche, Schäferstr. 1, von der Reise zurück.

Dr. Atzerodt von der Reise zurück.

Nach 14jähriger Tätigkeit als prakt. Arzt in Wienemühle und Cöberan und 3jähriger Spezialistischer Ausbildung an den Frauenkliniken zu Dresden, Leipzig und Berlin (letzst 1 Jahr I. Assistent von Prof. Dürksen) habe ich mich als

Frauenarzt und Geburtshelfer

in Dresden-Alst., Rüdnhstraße 15 (Ecke Sidonienstraße), niedergelassen.

Sprechstund. 11-12, 3-4. Sonntags unbestimmt. Fernspr. Nr. 10002. Meine Privat-Klinik befindet sich Bellefleurstr. 35. Fernspr. Nr. 564.

Dr. med. Hans Lehmann.

Benno M. Krauser, Zahnarzt, in Amerika approbiert, von der Reise zurück.

American dental surgeon, Prager Strasse 33, II. Telephon 6400.

Leitender Beamter der vorzüglich rentierenden Depotkassette einer Großbank, welche seit vielen Jahren in diesem Industrie- und Privatkreise allerorts eingeführt ist, sucht Kapitalisten zur Gründung eines selbständigen

Baufgeschäfts.

Erforderlich sind zu Anfang mindestens

100 000 Mark.

Es soll hauptsächlich das solide Effektengeschäft bevorzugt werden. Offerten unt. B. N. 217 „Invalidentant“ Dresden.

Weinhaus gesucht.

Gegen Gewährung von 6-8000 Mk. würde erstklassiges Hotel und Restaurant in der Provinz seinen ganzen Bedarf decken. Umsatz 15-16 000 Mk. Geil. Off. u. R. O. 394 Exp. d. Bl.

DEGER

Jetzt ist die Zeit
um jede Gasflüchtanlage durch Anschaffung des achten Auer-Glühstrumpfes
Degea
zu verbilligen und zu verbessern.

Nur echt bei den Gasanstalten sowie den städtischen Gaswerken, welche durch unser Plakat mit dem roten Auer-Löwen bekannt sind.

Deutsche Gasflücht Aktiengesellschaft (Auer-Gesellschaft) Berlin

Direktor Paul Wieners

Einjährig-Freiwilligen-Institut, Dresden, Bürgerweide 18, Ecke Ritterstraße. Bereitet seit 8 Jahren mit anerkanntem Erfolge zur Einjährig-Freiwilligen-Bildung vor. Glänzende Referenzen. Prospekt frei. Sprechzeit 9-6 Uhr.

Mein Kontor verlegt sich vom 20. September ab von Albrechtstraße 35, I. nach Gerokstrasse 25, I.

H. O. Merz, Vertreter der Gesellschaften „Janus“ in Hamburg, „Globus“ in Hamburg.

Dresdner Zahnärztl. Privatklinik.

Nur 7 Struvestr. 7. Sprech. 9-6.

Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen in Betäubung! Unentgeltl. Kostenf. Konsultation! Blumen u. Künstl. Zähne. (Balken gar) g. Ertrag d. Unt. I. Schön. Verb. Inh. u. Dir. Penrich.

Frau Hedwig Beyer, König Johann-Str. 4, 2.

Zahnersatz

bei gewissenhafter Ausführung. Zähne in Kunstschmelze schon von 2 Mk. an unter Garantie guten Haltens. Spezialität: Ganze Gebisse mit Emailschmelze. Goldkronen. Zähne ohne Gummiplatte. Umarbeiten und Reparaturen von mir nicht gefertigter Gebisse. Sorgfältige Behandlung. Unentgeltliche kind. Berücksichtigung: ebenso Teilzahlung gern gestattet. 28

Kohlen Briketts Koks

liefern preiswert und prompt

O. Braumann

G. m. b. H. Rosenstrasse 101. Telephon 1706. Gegründet 1878.

Kontor u. Lager Wölfenbüttel 1, Telephon 1634.

EPASCHKY

Wittener Str. 14, Tel. 3102; Marktstr. 4, Tel. 2257; Schreiberstr. 20, Tel. 4162; Köhlerstr. 12, Tel. 2806; Pfotenbaurstr. 42, Tel. 3370; Kesseldorfer Str. 47, Tel. 4114. Wettinerstr. 17, Tel. 1635; Freiburger Pl. 9, Tel. 1735; Sechstraße 27, Tel. 4506; Torwarner Str. 10, Tel. 1539; Trombeterstraße 7, Tel. 2967.

Direkt aus den Dampfern heute wieder in feinsten Qualitäten zu erwarten

über 80 Zentner fr. Seefisch,

reich an Nährwert, geschmackvoll und preiswürdig. Ausführliche gedruckte Rezepte gratis.

Besonders empfehlenswert ist heute:

Schellfisch, extrafeine, bis 2 1/2 Pfd. schwere Fische Pfd. 20

für ausw. bei mind. 50 Pfd. à 15 S., Postkosten 200 S. Schellfisch, „Delgal.“, zum Backen od. Kochen 5 Pfd. 75

für ausw. bei mind. 50 Pfd. à 12 S., Postkosten 150 S. Schellfisch, „Delgal.“, feinstes, 1/2 bis 3/4 Pfd. Pfd. 18

Seelachs, ohne Köpfe, nur Fleisch, in Fischen Pfd. 20

für ausw. bei mind. 50 Pfd. à 15 S., Postkosten 200 S. Schollen, hochfeine, von 1 bis 2 Pfd. schwer Pfd. 25

Knurrhahn, ff. groß, delikat wie Wattele Pfd. 25

Täglich frisch aus den Räucherereien:

Echte Kieler Vollpöcklinge 4 Stück 20 S. 40er Riste heute 165 S.

ff. grosse Fettpöcklinge Riste, etwa 24 Stück 140 S. 1/4 Pfd. 45 S.

Echter Kieler Specksal, ff. stark für ausw. Postkosten, 8 Pfd. netto, 13 S. 1/2 Pfd. 15 S.

ff. geräucherter Schellfisch für ausw. Postkosten 200 S. 1/2 Pfd. 20 S.

ff. geräucherter Seelachs für ausw. Postkosten 275 S. 1/2 Pfd. 140 S.

ff. Stromachs, mild u. fettlos in Stücken, Pfd. 140 S. für ausw. in Hälften von etwa 8 Pfd. 110 S.

Verkauf prompt gegen Nachnahme.

Wasserdichte Segeltuche, Wagenplanen

und Pferde-Decken, wollene Pferde-Decken mit wasserdichtem Segeltuch-überzug empfiehlt

Paul Binnewald, Dresden-N., Kaiserstraße, Ecke Theresienstraße. Fernsprecher 4063.

vorliegen Vereins der Freisinnigen Volkspartei, Nationalrechtswahl Albert, gegen den Redakteur des national-liberalen „Meinlichen Kurier“, A. Köber, ebenfalls dort. Die Freisinnigen hatten seinerzeit im Frühjahr in Gemeinschaft mit den übrigen Liberalen und Sozialdemokraten eine Preisverleihung einberufen, an der sich die National-liberalen nicht beteiligten. Der „Mein. Kur.“ brachte in seiner Nr. 123 vom 8. März einen Artikel, der scharf geschrieben war. In demselben wurde den Freisinnigen vorgeworfen, wenn sie etwas mehr „deutsche Manneswürde“ befehlen hätten, würden sie nie mit dem „anarchistischen Kuddelmuddel unter sozialdemokratischer Führung“ gemeinsame Sache gemacht haben; sie hätten eine heftige und lächerliche Satirierung betrieben, ein schamloses Treiben und billige politische Kartellerei entfaltet usw. Als Vorsitzender des Freisinnigen Vereins lernte Juraat Alberti Verteidigungslage an. Das Schöffengericht kam nach zweitägiger Verhandlung zu einem freisprechenden Urteil, und zwar aus formellen Gründen. Der Artikel, so wurde ausgemittelt, habe die Gesamtleitung der Freisinnigen Partei angegriffen; nur der Gesamtvorstand sei also zur Klageerhebung berechtigt. Dem Kläger sei eine Klagevollmacht seitens des gesamten Vorstandes nicht gegeben worden. Wenn er auch Vorsitzender des angegriffenen Vereins sei, habe er als einzelner doch kein Klagerrecht.

Der sensationelle Berger-Vorfall erlebte vor dem Landgericht zu Breslau eine etwas abgeschwächte Wiederholung. Bekanntlich war in der Voruntersuchung gegen den Jubläter Theodor Berger davon die Rede, daß er seinerzeit in Breslau ein 14-jähriges Mädchen in einem Keller der Poststraße habe verewaltigt wollen; auch würde er in Verbindung mit der Ermordung der Prostituierten Wegand gebracht, weil er mit deren Jubläter befreundet gewesen sein sollte. Ueber diese Vorgänge ließ sich nichts ermitteln, wohl aber sind zwei andere Straftaten zum Gegenstand der Anklage gemacht worden, welche die zweite Strafkammer zu Breslau beschuldigte. Berger, welcher in verschiedenen Städten Deutschlands, u. a. auch mit der Liebetruib, umherreiste, hatte in Breslau sein Stammquartier in einer „Kaschemme“, deren Inhaber den falschen Namen Gustav Freitag führte. Hier hielt im Jahre 1900 die 15-jährige Clara Cullig als Aufwärterin Berger, welcher, wie einst in dem Wochenprozeß, von Rechtsanwält Bahn-Verlin verteidigt wird, soll den Versuch gemacht haben, die Cullig gewaltsam in den Freitag'schen Keller zu schleppen und ihr Gewalt anzutun. Ferner wird er beschuldigt, einige Zeit darauf im Freitag'schen Lokale einen Hausfriedensbruch begangen und mit einem Revolver auf Freitag geschossen zu haben. Er war stark angetrunken und geriet mit letzterem in einen Wortwechsel, im Verlauf dessen er ihn zum Verlassen des Lokals aufforderte; plötzlich ertönte hinter ihm ein Schuß, und eine Kugel bohrte sich in die Wand, indem sie an Frs. Kopf vorbeifuhr. Er ist von Verlin aus in Zuchthausleitung vorgeführt worden; der fehlende Schmutzband verändert ihn vollständig, er ist im Zuchthause dicker geworden. Er begrüßt den Rechtsanwält Bahn mit einer Verbeugung und verteidigt sich in derselben stehenden Weise, wie seinerzeit vor dem Berliner Schöffengericht. Bei der Verlesung seiner Vorstrafen erregt er sich. Als ihm seine Strafe wegen Ermordung der Lucie Berlin vorgehalten wird, ruft er mit lauter Stimme: „Ich bin unschuldig verurteilt, die Sonne wird es an den Tag bringen, ich habe schon verschiedene Zeugen wegen Meineids angezeigt.“ Rechtsanwält Bahn bittet, dem Angeklagten die Fesseln abzunehmen, da er sich schon früher stets anständig (i) benommen hätte. Das Gericht geht darauf nicht ein. Die Verhandlung zeigte, wie verschieden die Aussagen der Zeugen zu verschiedenen Zeiten sein können. Sie stellten die Vorgänge in erheblich harmloserem Lichte dar, als früher. Staatsanwalt Dr. Engelmann beantragte trotzdem, das Schuldig gegen den Angeklagten auszusprechen, insbesondere im Falle Cullig, da B. tatsächlich versucht hätte, das Mädchen mit Gewalt in den Keller zu schleppen. Er beantragte 9 Monate Gefängnis. Rechtsanwält Bahn beantragte die Freisprechung, indem er einerseits auf die völlig unsicheren Zeugenaussagen, andererseits aber auf das Mitleid hinwies, in dem die Cullig verfehlt hätte. B. wäre in Breslau überhaupt nicht angeklagt worden, wenn ihm nicht zugleich die Ermordung der Lucie Berlin auf das Konto gelegt worden wäre. Der Gerichtshof erkannte im Anschluß an diese Gründe auf Freisprechung.

Ueber das schon telegraphisch gemeldete Eisenbahnunfall bei Angenfurt entnehmen wir österreichischen Blättern folgendes: Der Zusammenstoß ereignete sich auf der eingleisigen Strecke der Salsböhmer Bahn zwischen Krumpendorf und Börschach nachmittags kurz nach 4 Uhr. Es ging ein fürchterliches Gewitter nieder, und da sowohl Telephon wie Telegraph abgestellt waren, konnten keine Bahnmanöver eintreten. Die Ursache des Unfalls ist die unrichtige Abfertigung des Personenzuges in Börschach. Er sollte fahrplanmäßig den entgegenkommenden Lokalauswart abwarten, statt dessen wurde er abgelassen, weil man die Kreuzung der beiden Bahnen wegen einer Verspätung des Lokalauswartes in die nächste Haltestelle verlegen zu können glaubte. Der Zusammenstoß erfolgte, während das Gewitter gerade am heftigsten tobte, mit fürchterlicher Gewalt. Beide Lokomotiven fuhren mit einem obrenbeisenden Krachen gegeneinander, stellten sich dann laut leuchtend auf und liefen einen Augenblick später als zwei formlose Trümmerhaufen in sich zusammen. Der Personenzug fuhrte hinter dem „Hüttenwagen“ einen Waggon weiter und erster Klasse. Diese beiden Waggons wurden ebenfalls zertrümmert, ebenso die ersten Waggons des Lokalauswartes. Im Moment des Zusammenstoßes schienen durchdringende Dampfschwaden durch die Luft. Beide Bahnen waren ziemlich stark beschädigt. Es wahrte einige Minuten, bis die Reisenden die Waggons verlassen konnten. Es hatte sich über eine fünfzigköpfige Besatzung, mehrere Waggons aus den Waggons und liefen querschießend davon, ohne sich um irgend etwas zu kümmern; andere liefen wimmernd neben der Bahndraht auf den Boden. Aus den zertrümmerten Waggons löste sich ein Haufen Eisen. Das Besatzungsmitglied der beiden Bahnen wurde wohl, so gut es ging, den Verwundeten Hilfe zu bringen, doch erst nach dem Eintreffen der Hilfszüge, die sofort von Börschach und Angenfurt abgefahren wurden, kam Ordnung in die Düsternis. Aus den Trümmern des ersten Waggons wurden zwei tote Frauen, ein Kind und eine Frau. Der Lokomotivführer des Personenzuges war sofort getötet worden. Innerhalb einer Stunde wurden aus den Trümmern der Waggons acht Schwerverletzte gesammelt. Die Verwundeten wurden in die Spitäler nach Angenfurt und Börschach und zum Teil in Privatpflege nach Börschach und Krumpendorf abgeben.

Die Rastmänner von Paris. Die Aufdeckung einer Rastmännerbande, die seit einem Jahre arbeitete und für über eine Viertelmillion falschen Geldes in Belgien und Spanien Frankenscheine ausgab, erregt in Paris große Sensation. Das Haupt der Bande ist ein gewisser Louis Renaud, der mit einem wunderhübschen Mädchen von 18 Jahren zusammenlebt. Er ist, wie die „Revue“ erzählt, auf die Denunziation eines der Rastmänner aus seinem Laboratorium in Alfortville bei Paris ausgehoben worden, wo er logierte unter den Namen der Polizei arbeitete, die das Rest in weiter Ferne suchte. Die ganze Bande war in drei Unterbanden geteilt, deren erste die drei wirklichen Rastmänner umfaßte. Die zweite Abteilung bestand aus verurteilten Individuen des Studentenviertels. Und über diese Bräute sind nun auch, wie es scheint, einige reichsinnige junge Leute aus guten Familien in das Rastmännerland hinübergezogen. Man redet von den Söhnen eines Generals und eines Senators, von den Neffen eines hohen Gerichtsbeamten, die als Kompromittierte sein sollen. Die Uebergabe an der Rastmännerbande erfolgte sehr unauffällig in schwedischen Reichsholzhäusern, in denen die Mänsen vorzüglich in Seidenpapier eingewickelt lagen. Selbstverständlich beantragte die Bande nicht mit Paris. In Dresden, in Hamburg, in London hatte die Bande ihre „Korrespondenten“. Sie akkordierte sich an die internationale Bande von Barcelona an und hatte die Niederst, auch in Chicago und der argentinischen Republik Filialen eingerichtet. Wie jedes richtige Geschäft, hatte die Bande auch ihre Reisenden, die in der Provinz arbeiteten, namentlich im Sommer. fünf von ihnen wurden auf der Rolle von Döberle verhaftet, nachdem sie sich durch eine an einen unheimlichen verhafteten Rastmänner gerichtete Postkarte verraten hatten, in der sie neue Ware bestellten.

Vom Taifun. Der Gouverneur von Hongkong bestätigte in einem Telegramm die durch den Taifun angerichteten Schäden. Der Gouverneur glaubt, daß die Zahl der verunglückten Chinesen sehr groß ist, während seiner Kenntnis nach nur sechs Euroänder ums Leben gekommen sind. Bei dem Taifun, der ganz unerwartet kam, sind, wie nunmehr bestätigt wird, von neunzehn deutschen Dampfern folgende sechs gestrandet: „Wetnach“, „Emma“.

Berichtigung siehe nächste Seite.

Deutsche Bank.

Kapital und Reserven 297 Millionen Mark.

Zweig-niederlassungen:

**Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Leipzig, London,
München, Nürnberg, Wiesbaden.**

Die Zinsen für Depositionen werden von uns und unseren Depositionskassen von heute ab wie folgt vergütet:

bei täglicher Verfügung . . .	mit 2½%	} fürs Jahr.
bei einmonatlicher Kündigung .	mit 3%	
bei dreimonatlicher Kündigung mit	3½%	
bei sechsmonatlicher Kündigung mit	4%	

Dresden, den 19. September 1906.

Dresdner Filiale der Deutschen Bank

Johannesring 10,
Amalienstrasse 22, Albertplatz 10,
Blasewitzer Str. 17, Wilsdruffer Str. 13,
Blasewitz, Schillerplatz 13,
Weisser Hirsch, Kurhaus.

ungar. Wallachen

preiswert zu verkaufen.
Albert Meyer,
Rainwiese bei Herrnskretsch in Böhmen.

Freiwillige Versteigerung.

Freitag den 28. Sept. vormittags von 9 Uhr an sollen folgende Gegenstände öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden: 1 starker Wallach, 1 Landauer, 2 Halbhalsen, 1 starker Tafelwagen, 4 Stück vierzöllige Brettwagen, 3 Omnibusse, zur Post eingerichtet, 1 Postschlitten, 2 Rennschlitten, mehrere Kutsch- u. Arbeitsgeschirre, Geschirrtelle, Ketten, Schellengeläute u. vieles andere mehr.
Versammlungsort: Erbgericht zu Kreitscha.
Otto Ullrich, Fuhrwerksbesitzer.

50 Stück
prima

Hochtrag. u. abgekalbte Kühe u. Kalben,
erstklassige, sprungfähige Bullen und Bullenkälber,

sowie prima 10—12 Monate alte Färsenkälber
der Oldenburger u. ostfriesischen Rasse stelle ich von Montag den 24. früh bis Dienstag den 25. September abends in Dresden-N. im Milchviehhof (Schmehnhöfe) sehr preiswert unter kulantesten Bedingungen zum Verkauf und bitte um Befichtigung.

Geestemünde. **Adolf Walf.**

Milchvieh und schöne Zuchtbullen!



Globis bei Wartenburg a. d. Elbe.

Wilhelm Jöricke.



Verkauf von vorzügl. Orig. ostfriesischem Milchvieh.

Mittwoch den 26. September werden wir einen sehr großen Transport ganz vorzüglicher Orig. ostfriesischer Kühe und Kalben, teils hochtragend, teils frischmilchend, sowie einige sprungfähige Zuchtbullen, wie auch mehrere sehr schöne 6—8 Monate alte Kalbbullen.

alles erstklassige Tiere, in Dresden auf dem Milchviehhof zu billigen Preisen zum Verkauf stellen. — Das Vieh trifft am Dienstag den 25. September frühmorgens in Dresden ein.

A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).



Original Oldenburger Wesermarsch-Milch- und Zuchtvieh,

als hochtragende Kühe, Färsen u. prima Zuchtbullen verschiedenen Alters stellen wir Dienstag den 25. nachm. und Mittwoch den 26. Septbr. früh in Döbels (Gasthof Stadt Dresden) einen größeren Transport sehr preiswert zum Verkauf. Bestellungen nehme jederzeit entgegen. Erbittet auch schriftlich vorher Mitteilung.

Abbehausen. **Achgelis & Detmers.**

Inhaber: Th. Tanzen.



Wilstermarsch-Milchvieh.

Dienstag den 25. Sept. stelle ich eine große Auswahl bester Kühe und Kalben, hochtragend und mit Färsen bei mir zum Verkauf.

Gröbn. **Paul Richter.**
am Bahnhofs Niefa. Tel. 179.

Offene Stellen.

Suche für m. Teilhaber- und Aufschlagsgeschäft einen rechthäftigen

Verkäufer

Paul O. Ludewig, Bauzner Strasse 28.

Junger Schreiber,

zur Ausbildung sofort gesucht. Eduard Renz, Blumenstr. 9.

Auf Rittergut lediger, herrschaftl.

Kutscher

gesucht, der alle Forderungen mit zu leisten hat. Gehaltsantrag und Zeugnisabschrift. erb. u. N. 9282 in die Exp. d. Bl.

Sum 1. Oct. 15. Oktober tüchtig

junger Mann

mit guter Handschrift f. Lager e. Damenhut-Geschäftes gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erb. unter R. R. 307 Exp. d. Bl.

Junger Mann

der Transport-Geräte-Branche, mit Kenntnis der Buchhaltung u. Kasse per 1. 1. 07 verlangt. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter J. V. 7413 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW.

Techniker,

geleiteter Facharbeiter, nach Tischler od. Glaser mit best. Schulbildung, der sich im Laufe, ausbild. will, erhält Stellung. Off. u. J. R. 880 „Invalidendank“ Dresden.

Reisenden

gegen Gehalt oder Provision. Off. unter Q. W. 379 in die Exp. d. Bl.

Bezirks-Beamter,

im hoch nachweisl. erprob. von gr. Leistungsf. Verh. Alt-Ges. in Unfall u. Haftpflicht bei 100 bis 150 M monat. Geh. 8 M. Euel. u. Forderungen gesucht.

Nichtfindende erhalten Ausbildung.

Ges. Off. H. B. 034 „Invalidendank“ Dresden.

Strafmann

mit guten Zeugn. verleh. für ein großes Kolonialwaren-Geschäft 1. Okt. gesucht. Ges. Offert u. O. 9284 Exp. d. Bl. erbeten.

Deutsche Lebens- und Kinder-Versicherungs-Gesellschaft

mit modernsten Einrichtungen sucht

Reise-Beamten

bei hohen Bezügen. Tüchtige, solide Reflektanten — auch qualifizierte Anfänger — behel. Offerten mit Lebenslauf einzureichen u. J. H. 6186 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Bauführer oder Polier

zur Ausführung eines Gaskammerofens ist gesucht. Reflekt. wollen Gehende im Zeugnis Abschr. u. Gehaltsantrag mit. U. 9293 Exp. d. Bl. einreichen.

Expedit

am liebsten gelernt. Eisenhändler, gesucht. Verdienstliche Honorar. Off. erb. u. J. J. 879 an den „Invalidendank“ Dresden.

Referendar,

vertretungsberechtigt, von Anwalt in Dresden gesucht. Offerten erb. u. Dresden u. G. P. 7500 hauptpostlagernd.

Jüngerer Kommiss

gewissenhafter, flotter Verkäufer, per 1. Okt. e. für „Kaffee-Spezial“ gesucht. Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen u. H. U. 308 „Invalidendank“ Dresden.

Tüchtige Möbeltischler u. Maschinenarbeiter

für Holzbearbeitungsmaschinen per sofort gesucht. Offerten unter L. 9238 Exp. d. Bl. erbeten

Lebens-Stellung.

Für Vertretung im Kontor, Buchhaltung, alle schriftlichen Arbeiten wird ein tüchtiger, zuverlässiger, gewissenhafter, streng rechtlicher und in moralischer Beziehung solider Mann gesucht. Unverheiratete, bestmögliche im Alter von 35-40 Jahren, repräsentable Erscheinungen, die in der Lage sind, wenn erforderlich, Kautions hinterlegen zu können, finden nur Berücksichtigung. Tüchtige Kaufleute, auch Bureau-Chefs von Rechtsanwältinnen mit kaufmännischen und juristischen Kenntnissen wollen sich melden unter Beifügung der Photographie und Offerten einreichen u. Q. S. 375 an die Exp. d. Bl.

Tüchtige Schlosser, Mechaniker u. Dreher

für gutlohnende dauernde Arbeit per sofort gesucht. Offert. unter K. 9237 Exp. d. Bl. erbeten.

Kaufmann,

in doppelter Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, wie in Ingenieurwissenschaften, in Dresdener Buchdruckerei-Kontor gesucht. Nur an Tätigkeit gewöhnte Herren mit guten Zeugnissen und guter Handschrift wollen sich unter Angabe des Alters, der Gehaltsforderung und der Zeugnisabschriften melden unter P. A. E. 9 in der Exp. d. Bl.

Berwalter, Oberschweizer

zuverläßig, gut einsehbar, an Tätigkeit gewöhnt und nicht zu jung, sucht zum 1. Oktober

Rittergut Rödern

bei Radeburg, Bez. Dresden. Reisender der Lebensmittelbranche kann noch einen neuen Patentartikel mitnehmen, hohe Provision. Ang. mit U. N. 453 Gaasenstr. & Posler, Hamburg.

Schachtmeister

für Straßenbau sofort gesucht. Offerten unter N. 9283 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht

zum baldigen Antritt ein in der Landwirtschaft erfahrener

1. Knecht,

der gleichzeitig die Kutscherstelle mit inne hat.

Helfig, Stadtgutbesitzer, Töbels, Muldenstr. 4.

Kellnerinnen.

(Aushilfen jederzeit.)

Achtung! Schweizer!

Suche für 1. Okt. noch einige wehrh. Oberschweizer, bezgl. viele Freischweizer u. Unterschweizer, bzw. Lehrburschen, Karl Gross, Oberschweizer u. Stellenvermittler, Mittg. Kleinfeldstr. 6 Bank, 5 Min. von Bahnhof Zeitzchen, Linde Dreßgauerhöfen, Telegr.-Adr.: Schweizerbureau Zeitzchenmacher.

2 Oberschweizer

sofort gesucht bei Dresden, Freischweizer

bei Dresden, Weissen. b. 35 bis 50 M. Unterschweizer u. Lehrburschen erhalten sof. Zehl. Lohnen u. Reisegeld. Filve, Vermittler, Dresden, Hauptstr. 10.

Schweizer

Ausgeleiteter junger Mann zu 10 Rüb., zum 1. Oktober d. N. gesucht. Angebote: Erblichgut Zaubendorf, Sächsische Schweiz.

Schneidermädchen

zum sofortigen Antritt für dauernde Stellung gesucht. E. Neumann & Co., Kaiserstraße 5.

Verkäuferin-Gesuch!

Ich suche zum baldigen Antritt für mein Wollwaren-, Woll- und Strumpfwaren-Geschäft eine solide, tüchtige, mit der Branche vertraute Verkäuferin. Station im Hause. C. Lüttge, Töbels.

Saubere Frau

gesucht als Aufwartung. Sof. zu meld. Vitzschaustr. 32. v. Auf größeres Gut bei Dresden wird eine junge tüchtige

Wirtschafterin.

Etwas Kochkenntnisse erwünscht. Off. mit Gehaltsansprüchen unter „Wirtschafterin“ postl. Vöbau i. Za.

Mädchen für Büfett u. zum Gästebedienen.

Gehalt 100 M jährlich. Trinkgelder garantiert 400 M. Nur solche wollen sich melden, die mit bestem Ruf, sowie mit Arbeiten umzugehen verstehen. Reflekt. in geschlossener Briefe. P. Werner, Bahnhofsstr. 1.

Laufmädchen

für mein Wäsche-Geschäft per 1. Oktober gesucht. G. E. Trobach, Gr. Weing. Str. 4.

Tüchtige Verkäuferin

bei hohem Gehalt u. angenehmer dauernder Stellung suchen zum Antritt per 1. Oktober. Offert mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an Arthur Fleck & Co., Zittau, Aug. Weis- u. Wollwaren.

Mädchen, 15 J., zu einem

Kind sucht Stellenvermittlerin Schumann, Ammonstr. 60.

Zuverlässig, fr. Hausmädchen

zu alt. Dame aus Land ges. Ostrocker 30. 2. 1.

Stellen-Gesuche.

INSERATEN-FACHMANN

durchaus selbständ., zielbewusste, produktive Kraft mit langjähr. reich. Erfah. u. Kenntn., wünscht Stellg. als REKLAME-LEITER.

Werte Anerb. beford. u. J. U. 889 „Invalidendank“ Dresd.

Bappenfabrik,

Bozzüglich eingeführter Fachmann sucht leistungsfähige

welche Spezialitäten erzeugen, zu vertreten. Ges. Angeb. mit P. R. 351 in die Exp. d. Bl.

Stellenvermittlung

Verein Dresdner Köche

(Verband Deutscher Köche e. V.) empfiehlt Herrschafts-, Hotel- und Restaurationsköche für Jahres- und Saisonstellen. Ausbildeite u. allen vorkommenden Festlichkeiten. Geschäftsstelle: Kreuzstr. 8, Ecke Weinstraße. Vermittlung für beide Teile kostenlos. Telefon 2858.

Korrespondent

(28) für Deutsch. Französl. u. Englisch sucht dauernde Stellung in Sachien oder Thüringen. Antritt sofort oder später. Britta Referenzen zur Verfügung. Gef. Off. unter G. 9315 in die Exp. d. Bl.

Junger selbständiger Kaufmann,

repr. Etabl. unter ledigw. Verh. f. wea. Aufh. f. Reich. Stellung. Besorg. Schreibschreib., Mädch. u. wea. Branche. Gef. Off. erb. mit B. B. 2116 an Rudolf Mosse, Dresden.

Berretungen

für Dresden u. Umgebung: Ges. Off. erbeten unter Q. V. 378 Exp. d. Bl.

Landwirt,

Ende Weiz. verh. welcher f. Gut verh. bild. Schulbilg. erwünscht, schreibt u. redigw. sucht, gerichtet auf beste Empfeh., Stellung als landw. Beamter, Leiter od. Inst. Bestmögliche Off. H. R. 046 „Invalidendank“ Dresden.

Witzgebühren gesucht nach d. Ver. Staaten, Japan, China Patente von enormer Bedeug. Ges. Offerten erb. mit P. A. E. 251 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

2 Schirmermeister,

verb. empfehle sofort od. später Filve, Vermittler, Hauptstr. 10.

Reitknecht,

gedienter Kavallerist, ledigen herrschaftlichen Kutscher, geb. Wil. Gutsbes. Sohn als Wirtsch. Vogt. L. Dressler, Vöbau i. Z., Neuhäuser Str. 11.

Junger Mann sucht Stellung u. gleichviel welcher Br. mehr. Jahre auf Rechtsanwaltsbureau tätig. Gabelbergerischer Stenograph u. Maschinenreiber. Kautions falls erw. Antritt sof. Offerten unter P. 9314 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Junger Mann,

24 J., geb. Soldat, jetzt als Lagerist i. St. sucht, geht auf sehr gute Zeugn., andern Stell. als Magazinverw., Lagerist, Exp. bei. Markt od. bergl. Antr. p. 1. Okt. Vermittler verb. Off. u. A. 9307 Exp. d. Bl. erb.

Ziegelmeister

sucht zu Neujahr Stellung, vert. mit Hand- u. Dampftrieb und Dachziegelherstellung. Off. mit Q. T. 376 a. d. Exp. d. Bl.

Verh. Schweizer

mit tücht. Frau, gut Zeugn. zur Seite, sucht i. Ost. Stelle. B. S. w. Br. mit „Gerne“ postl. Rochlitz, Z. i.

Stenogr., Maschinenarb.,

Buchh. Korresp. u. werden sofort. nachweisl. d. Maximos Postl. Anst. Altmarkt 15 Amt I. 8032

Wirtschafterin

bei alt. Herrn, würde auch Erzieh. mittelst. Kinder übernehmen, ist erfah. in allen Zweigen des Haushalts u. der Küche. Offert. nach Dresden, Seidnitzer Straße 2, III, b. Hülsmann erbeten.

„Bureau zum Adler“.

Tel. 3609 u. 7438.

Empfehlen: Kellnerinnen

Freudenberg & Hille, Frauenstr. 3, Stellenvermittler.

Multidlinges Mädchen, 19 Jahre

alt, sucht Stellung als

Stütze

in best. Hause, wo selbige sich im Kochen vervollständigen kann. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen. W. Off. mit R. 9289 Exp. d. Bl. erbeten.

Junge gebild. Mädchen

sucht Stellung als Kinderfräulein zum 1. Oktober, auch Tagesstelle. Gute Zeugn. Nöh. Z. Ehrlich, Chemnitzstr. 20, III.

Wirtschafterin

bei alleinst. Dame oder Herrn, auch Ebeuvar. Gef. Off. unter D. 9311 Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen im Alt. v. 21 J.

sucht Stellung als

Herdmädchen

zum 1. Oktober. Off. u. 1030 postl. Aug im Erzgeb.

Ein junge Mamsell

sucht Stell., möglichst neben Ober. zum 1. od. 15. Okt. Off. mit N. 1020 postl. Aug i. Erzgeb.

Oekonomie-Wirtschafterin,

in geachteten Jahren, tüchtig und erfahren in allen Wirtschaftszw., sucht baldmöglichst selbständ. Stellung auf größerem Rittergut. Gute Zeugnisse f. Seite. Off. erb. u. R. K. 100 postl. Wöbau b. Dr.

Wirtschaftsmädchen

18 J., u. Landwirtschtochter, tücht. Stat., weiß sich fein. Arbeit selbst. u. weifen kann, sucht Stelle für 1. oder 15. Oktober. Kuntzold, Stellenvermittlerin Altmühlstr. 6.

St... Z... über... in... Zeit... begeh... Offert... Raub... Such... R... fucht... Haus... bei... C. D... J... im... fucht... oder... auf... R... S... im... 2... S... 2... 3... auf... fertig... beiter... hoch... befrist... zu... 1... 10... ab... be... End... Su... zu... 100... geb... 360... u. Z... Da... (M... abge... G... in... be... Gen... be... ledig... idel... erbet... frein... U... können... bete... unter... Rad... 6... Su... Ref... Wort... Am... oder... Rad... 25... 06...

Stellen-Gesuche.

Intelligente praktische Dame
mittlerer Jahre sucht sofort
oder später Stellung als
Hausdame
in Sanatorium, Heilanstalt,
Institut oder bei Arzt u. bei
bescheid. Ansprachen. Pa. Referenz.
Offert. an E. Lauer, Dresden,
Kaufbachstr. 17.

Suche Arbeit in Wasch- u. Stimm-
Rein. D. Gladenh. Hofhof.

Tüchtige selbständige
Köchin
sucht Stell. i. Ost. i. d. Verw. d. Hofes,
auch i. d. Verw. d. Hofes,
bei Alt. Dresden. Off. erb. u.
C. 9309 Exp. d. Bl.

Junges Mädchen,
im Kl. u. Schreiben bew.,
sucht Stellung als Stuben-
oder besserer Kinderdame
auf Gut od. in d. Verw. d. Hofes.
Offert. an Frau Lina Prätzer,
Raubort bei Kötzschenbroda,
Nebenwärtner Straße.

Junge Kochknecht, Restaur. u.
i. d. Familienk. Offert. i.
Dobner Straße 100, 1. l.

Geldverkehr.

Sächs. Boden-Credit-
Anstalt, Dresden,
gewährt erstklassige hypo-
thekarische Darlehen
auf städtische Grund-
stücke zu zeitgemäßen Be-
dingungen. Beleihungs-Anträge
mit den Grundbüchern
werden in den Geschäftsräumen
Ringstrasse 50
entgegengenommen.

Wir ist Gelegenheiten geboten,
die billig gegen Kasse einzu-
kaufen. Branche hierzu

2-3000 Mark
sofort, dieselben werden 1. April
1907 zurückgezahlt. Vollständige
Sicherheit. 3000 M. vorhanden
sowie ausgehend, außerdem 10
Stück Geld u. Briefe, vollstän-
dige Wirtschaft. Wer kann
helfen? W. Off. u. J. 9236
Exp. d. Bl. erbeten.

Verkaufe

31 000 Mk.
gute Hypothek u. gewährt 10%
Vergütung. Off. erb. u. A. P. 14
an Haasenstein & Vogler, Dresd.

120 000 M. zu 4%
als I. Hypothek
auf bismarckstr. Areal, an
festiger, rentierender Straße,
in bester Lage an d. elektr. Straßen-
bahn gelegen, auf 5 Jahre von
bestimmtem Käufer sofort
zu leihen gesucht. Als
Abzahlungsoption gewährt 10 000
Mk. Offert. u. K. 696 an
Haasenstein & Vogler,
Schloßstr. 6, 1.

10 000 Mk.
absolut sich. Stadthyp. soll ganz
belohnt. Best. halb. sof. od. spät.
abiert werd. d. Kaufm. Heitar.
Endler, Tagberg 9, 1.

Suche 10 000 M.
zu 5% auf mein Grundstück an der
König Johann-Str. im Werte von
100 000 M. nach 55 000 M. An-
gebote unter P. N. 347 in die
Exp. d. Bl. erbeten.

360 A gel. v. Staatsbeam. bis
1. Febr. 07. 50 A Berg. Off.
u. Z. M. 555 Postamt 9 lagend.

Darlehens-Gesuch. D. Unger,
Berlin, Wilmersdorferstr. 28.
(Nicht) Unkosten werd. v. Darl.
abgezogen. Keine Vorauszahlungen

Spezialauskunft gesucht!
Erdgeschoss, Hotel u. Restaurant
in der Provinz sucht Spezialaus-
kunft v. renom. Brauerei gegen
Gewährung v. 8-10 000 M. Dar-
lehen zu übernehmen. Umsatz
jährlich 12-14 000 M. Best. An-
erbieten unter C. 755 Haasen-
stein & Vogler, Dresden.

**Damen
und Herren**
können sich still mit Kapital an
einem gutlohn. soliden Geschäft
beteiligen. Ges. Offert. erbeten
unter D. F. 5305 erbeten an
Rudolf Mosse, Dresden.

6-8000 M. gesucht.
Suche auf mein Hotel- und
Restaurantsgrundstück 6-8000
Mk. gegen mögliche Pfand- und
Amortisations. Datum wird ge-
währt. Off. u. D. S. 5313 erbeten
Rudolf Mosse, Dresden.

Norzliche Bitte.
Praktisch bittet um Darlehen v.
25 Mk. geg. Sicherheit d. Möbel.
Off. unt. I. 90 Hauptpostf. erb.

Bank-, Kassen- u. Privatgelder

Für sofort u. spät. Termine, sowie jeder Betrag
vermittelt zur I. II. event. III. Stelle.
Anträge an H. K. 68er, Dresden, Struvestrasse 23.
Tüchtiger jüngerer Kaufmann oder Techniker kann sich mit
20-30000 Mark
an einer soliden Maschinenfabrik, welche mit lohnenden Aufträgen
überhäuft ist, tätig beteiligen. Kapital wird auf Wunsch sicher-
gestellt. Off. u. Q. P. 372 Exp. d. Bl.

Mittlere Brauerei

(Akt. Ges. d. Sachl.) die, wenn ihr größere Kapitalien zur
Verleihung auf gute Kunden-Hypotheken zur Verfügung ständen,
ihren Abzug wesentlich vergrößern könnte, sucht bei Bank oder
Kreditanstalt entsprechende Unterföhrung. Es werden nur solide
Hypotheken gegeben u. wird außerdem für jede benötigte Hypothek
Bürgschaft geleistet, sowie ein besonderer Zinszuschuß v. 1-2
Prozent gewährt. Vermittler verb. Off. erb. unt. B. G. 998
an Rudolf Mosse, Dresden.

Beteiligung,

tätige, wünscht Kaufmann, 29 J.,
mit anfängl. ca. 10 000 Mk. an
bestehendem, nachw. rentabl.
Geschäft. Ges. Offert. unter
H. R. 8216 an Rudolf
Mosse, Dresden, erbeten.

18 000 und 20 000 Mark
soll od. spät. zu leih. gef. Möb.
Gasse, Meissen, Grenzstr. 7.

Hypothekengelder

blendet kostenfrei u. empfiehlt
Mausch, Marschallstr. 10.
Apr. 1897. Abtr. Dtsch. Wärb.

M. 30 000 l. Hypoth.
ev. M. 10 000 a. II. Hyp.

gegen Sicherheit auf ein voll-
vermietetes gutes Geschäft-
grundstück auf dem Lande aus
Privatband von vümtl. Zins-
zähler per 1. Oktober oder später
gekauft. Best. Off. u. W. 9302
Exp. d. Bl. erbeten.

Teilhaber

gesucht.
Für ein gutgehendes Geschäft
wird ein stiller oder tätig. Sozius
mit einer Einlage von 25 bis
30 000 Mk. zum baldigen Eintritt
gesucht. Offert. unter D. P. 5289
an Rudolf Mosse, Dresden.

Ga. 25 000 Mk. Neigewinn
brachte mir mein Verand-
geschäft d. Textilbranche. Durch
die rapide Ausdehnung sehe ich
mich genötigt, einen
Teilhab. u. 15-20 000 Mk.
zur Unterstützung aufzunehmen.
Off. u. L. 2319 Ann.-Exp. d.
Leipzig, Lindenstr. 18.

Goldfischer Hypothek.

Suche an 1. Stelle per 1. Okt.
5000 M., Brandstoffe 7200 M.,
3000 M., Brandstoffe 4400 M.,
mögl. Sparkassengeb. Off. unt.
H. G. postlag. Postamt Lausitz
bei Dresden.

Miet-Angebote.

Zu vermieten
in dem schönen und gesund gelegenen Hause Galtkreutzstr. 10
in Dresden-Blauen

eine Wohnung in der I. Etage,
eine Wohnung im Parterre

für nur 500 Mk. bez. 640 Mk. jährlich. Parfett, elektrisches Licht,
Dahlenteile der elektr. Bahn 5 Minuten entfernt. Näheres daselbst
1. Etage links.

Möbl. Zimmer sof. od. später
zu verm. Wilmersdorferstr. 48, 3.

Victoriast. 19
7 bis 8 Zimmer, für die
Wintermonate zu mieten ge-
sucht. Ges. Offert. unter Q. Z. 380
in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Schöne geräumige
Wohnung,**
bis ca. 15 Min. v. Bürgergarten
Lobtau entfernt, 2 St., 2 R. u.
S. oder ähnlich, für sofort gesucht.
Angeb. mit Preis unter N. 10
postlagend Birna.

Eine Wohnung,
6-8 Zimmer und Zubehör, in
guter gesunder Lage per 1. Okt.
zu mieten gesucht. Ges. Angeb.
mit Preisangabe u. V. 9294
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Suche kleine ruhige
Wohnung
(3 Zimmer u. Küche mit Stall-
für ein Pferd u. Chaise) i. l. Ost.
in einer Vorstadt von Dresden.
G. Moeller, Christianstr. 18, 1.

Miet-Gesuche.

Laden,
mittlere Größe, nahe Altmarkt,
elektr. Licht, gesucht. Off. mit
Preisang. Großschloßstr. 133,
Dintch, Kontor.

Pensionen.
Damen find. d. d. liebevolle
Aufn. bei Frau v. Krause,
Rochwitz, Köpenickerpl. 6, 1.

**Evangelisches
Töchterpensionat
Voigt,**

Dresden-Bl. Wilmersdorferstr. 5, 2.
Ausbl. in Kött. u. Sprachen,
Musik, Haushaltg. u. Fröhl. ungel.

Für eine alte Dame

wird Aufnahme in e. Damen-
st. Brandenburgs, Thüringens
oder Sachsens gew. Efferten
unter M. M. nach Büblau
b. Dr. Waldparfitt. 9, 1.

Junge Dame,

welche zum 1. Okt. in Dresden
die Hochschule besucht, sucht bis
dahin gute Pension. Offerten
erb. bis 22 u. Ch. D. D. 300
postl. Wilmersdorferstr. 9, 1.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

**Gasthofs-
Verkauf.**
Alters halber verl. ich m. in
ich Industrievied. geleg. Gasthof,
Gasthof, schöne Park, Gesellsch.
u. Fremdenz. part. Saal. Saal.
u. Grundst. dazugeh. Nur ta-
veln. Selbst. wollen Offert. u.
B. 9308 Exp. d. Bl. niederl.

Gutsverkauf

mit Kottach. Nebenbr.,
Nähe Bausen. 132000
M. verkauft, besteh. Wohnh.,
m. 4 Gebäuden, 62 Acker groß,
mit sämtl. lebenden u. toten
Inventar kostenfrei durch
Mausch, Marschallstr. 10.

**Restaurant-
Grundstück**

mit großen Räumlichkeiten, w. sich
auch zu jedem and. Geschäft eign.,
auch zu einer Fabrik, ist alters-
halber preiswert zu verkaufen. Off.
unter R. K. 300 Exp. d. Bl.

In Chemnitz

zu verkaufen, neues, hochherrsch. als
einges. mit reichl. Gütern als
Dinterl. u. gut verm. Gaud. in
vorz. feiner Lage am Hauptb.,
da Besitzer auswärts. Offert. u.
H. N. 044 „Invalidentauf“
Dresden erbeten.

Restaurations-Grundstück

Das
Restaurations-Grundstück
„Schillingshof“,
Dresd.-Löbtau, Neuhäuserstr. 26,
kommt den 21. d. M. an Juwells-
Verfeigerung. Näheres teilt
mit H. Hohl, Privatant., Dr.-
Löbtau, Rothstr. 3, 1.

Villa.

Verkaufe meine neuere Villa
bei Dresden mit schönem Garten
und Nebengebäude, an ruhiger
Straße, 3 Min. vom Wald und
Bahn entfernt, für den billigsten
Preis von 18 500 M. Off. unt.
H. G. 387 Exp. d. Bl.

Mein in bester Wohnlage am
Bahnhof in Kötzschenbroda bei
Wohn- und Fabrik-
Gebäude,
letzteres mit Motorbetrie. u. Fahr-
stuhl, gut vermietet, noch Bau-
stelle zur Abtrennung, Gesamtfl.
1610 qm, verkaufe für nur
55 000 Mk. durch Leube,
Kötzschenbroda, Gartenstr.

Gutsgrundstück

in Vorort von Chemnitz, mit
kompl. Inventar, 31 ha gute
Wiesen, Wälder und Wald-
ausflügen Wasserwerkstän-
nen, ist wegen vorgekauften
Alters des Besitzers zu ver-
kaufen. Die Waldparfelle
eignet sich zu

Sanatorium

und wird auch allein verkauft.
Kostenfreie Auskunft erbeten
der Beauftragte

Hermann Benedix,
Chemnitz, Moritzstr. 19, 1.

Suche Baustelle

sof. bei 1000 M. Ang. zu kauf., nur
gute Lage in Dresden. Off. erb.
unter O. P. 30 Postamt 29.

Geschäftsgrundstück

In mittl. Stadt Sachs. ist ein
Geschäftsgrundstück
am Markt, mit 2 schön. Läden,
groß. Interieur, mit sämtl. Ver-
b. zu verkaufen. Günst. f. folgende
Branchen: Altwarenhandl., Stahl,
Glas u. Galanterie, Delikatessen,
Wein u. Konfekt, Weiß- und
Modewaren, Selbstbr. wollen
Abz. einfinden unter E. 9312
in die Exp. d. Bl.

Gutskauf.

Kaufe best. Gut in guter Lage,
wenn mein in Chemnitz neuerd.,
hochherrsch., am Hauptb. in feinst.
Lage befindl. Zinsband mit 35 000
Mk. Kauf. als Anzahl. angen.
weid. Off. u. H. P. 045 a. d.
„Invalidentauf“ Dresden.

**Das dem Gutbesitzer Helze in Kirchbach gehörige Gut
„Charlottenhof“**

in Sauerbrunn, ca. 180 Acker groß, ist sofort zu verkaufen.
Interessenten werden gebeten, sich an den Unterzeichneten zu wenden.
Nachdem M. Müller, Oberan,
als Konkursverwalter.

Gute Existenz

bietet mein Grundstück m. Kohlen-
reichheit in Kött. an der Haupt-
straße, welches seit 1883 besteht u.
ich, weil alleinleb., daselbst, samt
Wahlstelle i. Amt v. 1820 qm,
inschl. des sämtl. Invent., für
25 000 M. verkaufe. Näheres bei
Leube, Kötzschenbroda,
Gartenstr.

**Seltenes
Tausch-Gesuch.**

Krankheits halb, will ich mich
entlasten u. nach außerhalb ziehen:
suche daher mod. gebaute Villa m.
Gart., ev. schönem Park, in
d. Provinz, Tausch gegen mein neues
Grundstück, 1,2 3 Zimm. Wohn-
in Berlin, zukunftsverh. ausbl. f.
Gegend, Nähe Nordpark, Kött-
straße und Bismarck-Krankenhaus.
Preis 410 000 M., Mietswert ca.
25 000 M., Größe 83 i. A., bebaut
9190 qm, Feuerl. 318 700 M.,
Dup. 337 000 M., 10 Jahre fest.
Bare Zahlung erwünscht. Neut.
verbeten. Off. unt. R. H. 4287
Rudolf Mosse, Berlin W. 35

**Kauf
oder Pacht**

In Wilmersdorf, Sachsen
(70 000 Einwohner) ist Gasthof
mit Tanzsal., alle Sonntage
Tanz, wegen Todesfalls von den
Erben zu verkaufen od. mit sämtl.
Inventar zu verpachten. Verkaufs-
preis 7000 M. Kaution 3000 M.
Großer Umsatz. Gutes Geschäft.
Nur schnell entschlossen. Offert. er-
f. auf Off. u. R. N. 302
in der Exp. d. Bl.

Schönes Gut

bei Chemnitz, ca. 50 Acker, ist
sofort zu verpachten. Max
Nitzsche, Chemnitz-Rappel,
Kreuzstr. 71.

Villa

Anstaltsleiter eine Villa,
14 ger. Zimmer u. Balkons, gr.
Souterrain, 80 qm, Garten-
land, einseitig für 25 000 M.,
Anzahl. 3000 M., Veräußerung
27 000 M., zu verkaufen.
H. Lehsten, Villa Vineta,
Neuebautes, schönes
Wohnhaus,
vollvermietet, in der nächst. Nähe
von Dippoldiswalde, Bahnhofsstr.,
bei 3-5000 M. Ang. zu verkaufen.
Basi. für Handwerker od. kleine
Fabrikanten, weil schönes Hinter-
land vorhanden ist. Off. unter
M. D. 100 erbeten Postamt
Dippoldiswalde.

Freigut,

250 Morgen, Mittel-Schlesien,
guter Weizen- u. Kleeboden, gute
Wiesen, gute Gebäude, gutes u.
leben. Inventar komplett, eig.
Dampferkessel, verkaufe bei
20 000 M. Anzahl. Nehme auch
gutes Zinshaus in Tausch. Off.
erb. u. W. 9258 Exp. d. Bl.

**Herrschaftliches
Rittergut**

(ein. Guts- und Jagdbezirk), in
herrl. trachtl. Geg. der sächsischen
Gauß, Nähe Bahn u. Stadt
gel., mit ca. 160 Acker vorz. gel.
Boden, modernen Wirtschaftgeb.
u. Kötten, an reiz. Park geleg.
Neuebautes, soll mit kompl. Inv.,
Vieh u. Ernte unter günst. Bed.
verf. werden u. ert. ich Köb. nur
an erwl. Selbst.

H. S. Merzenich, Wilmersdorferstr. 11.

Geschäftshaus,

ausbl. d. Blauenh. Grundst.,
mit 2 Läden u. Werkstatt, auch
zur Fleischeri eingerichtet, ist
bei 6-10 Wille Anzahlung bill.
zu verkaufen. Off. unt. A. W.
Haasenstein & Vogler, Deuben.

Eckbaustellen

in Blauen-Cottbus, an welcher
4 Straßen grenzen, wird nur an
solvente Käufer bei 2000 M. An-
zahlung oder gegen gute Hypoth.
billigst verkauft. Off. G. V. 030
„Invalidentauf“ Dresden.

Rittergut,

hochherrsch. Schloss, m. 15 Zimm.,
30 Morgen, Park, bei 70 000 Mark
Ang. sof. preisw. zu verkaufen.
Schl. Finanzbureau, Görlitz.

Bauland

für Fabrik- und Wohnzwecke
verkauft billigst Dresdner
Handels-Gesellschaft, Dresd.,
Zeitstr. 12, 1

Erwerb für Damen!

Haus, innere Altstadt, ist bei
vorg. Rentabilität 1. 58 000 M.
bei 6000-10 000 M. Ang. ver-
käuflich. Off. u. Selbstk. u.
P. W. 356 Exp. d. Bl.

**Verkauf meine
hochrentablen Gasthof**

auf H. Zinsband, wert 2-3000 M.
bar zugekauft werden. Off. nur
von erwl. Selbst. erbeten unter
Q. M. 369 Exp. d. Bl.

Fabrikgrundstück

in Leuben, Preis 51 000 Mk.,
Mietsrentabilität ca. 3000 Mk.,
Ang. 5000 M. zu verkaufen. Näb. d.
Julius Voigt, Wilmersdorferstr. 53, 2.

Schmiede-Grundstück

mit gutem Produkten-Geschäft,
Holz- u. Kohlenhandlung, 500 M.
Ertragskraft, liegt an der Haupt-
straße, Stadtgrenze Meissen, ist
für den bill. Preis v. 18 000 M.,
Ang. 3-4000 M., altershalber zu
verkaufen. Näheres Haase,
Meissen, Grenzstr. 7.

Gut bei Deuben,

m. gr. Ernte 5 Hektar, ab. 20
Hektar, 40 Schweine, trankeith.
sof. für 72 000 M. verkauft. Näb.
Wilmersdorferstr. 4, 2.

Restaurations-Grundstück

im Vorort v. Dresden, Stadtbl.,
schön geleg., große Zukunft, gute
Kapitalanlage, ist für 68 000 M.
zu verkaufen. Offert. erbeten u. R. Q. 398
in die Exp. d. Bl.

**Kleines
Restaurations-**

Grundstück mit Garten, der Neu-
zeit entspr., wird sof. zu kaufen
od. pachten gesucht. Wilmers-
dorferstr. 57, erbeten unter L. 507 an
Haasenstein & Vogler, Görlitz.

Ziehung

vom 18.-21. September.
Geld-Lotterie
zu Zweck
des Landesvereins
vom Roten Kreuz
im Königreich Sachsen.
10744 Geldgewinne, ohne Abzug
mit Mark

173,000

40,000

20,000

10,000

5,000

1 Gew. à 3000 = 3000

1 à 2000 = 2000

3 à 1000 = 3000

5 à 500 = 2500

30 à 200 = 6000

50 à 100 = 5000

150 à 50 = 7500

600 à 20 = 12000

1500 à 10 = 15000

8400 à 5 = 42000

Lose à 2 Mk. (Parks und Losen nach
Anzahl 30 Pf. mehr)

sind zu haben bei den Herren
Kollektoren der Kgl. S. Landes-
Lotterie, in den durch die Plakate
kenntlichen Verkaufsstellen
und beim General-Debit:

Alexander Hessel
Dresden, Weissesgasse 1.

Parent-Bureau

Jng Carl Fr. Reichell
Dresden-A Haydnstr. 3
Tel. 1000

Soll 1885 über 4000 Parent- u. 2750
Gebr. M. u. Waren-Kom. erf. d. d.

Vollmilch,

80 Ltr. gut gefärbt, per 1. Okt.
n. c. von vümtl. Köb. gef. Best.
Off. u. Q. Q. 375 Exp. d. Bl.

Regenschirme

C. A. Petschke,

Prager Strasse 46.

Wilsdruffer Strasse 17.

Amalienstrasse 7.

Linoleum

Ausnahme-Offerte

Soweit der Vorrat reicht.

Inlaid-Linoleum

200 cm breit (durchgemustert) 200 cm breit

Parkett- und bunte Muster, mit Fehlern,

Ein grosser Posten

Qualität II (2,2 mm stark)
anstatt *M* 8,— Meter *M* **4,50.**

Qualität I (3,3 mm stark)
anstatt *M* 12,— Meter *M* **5,50.**

Linoleum-Teppiche.

Inlaid (durchgemustert) mit Fehlern

Grösse 150×200 cm
anstatt *M* 18,— *M* **7,50.**

Grösse 200×250 cm
anstatt *M* 30,— *M* **12,50.**

Grösse 200×300 cm
anstatt *M* 36,— *M* **15,—.**

Reste, Druckware, Läufer
zurückgesetzt.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18—20.



200000 Haarlemer Blumen-Zwiebeln

kaufte persönlich in Holland ein und gebe in allerstärkster Prima-Ware zu selten billigen Preisen ab

Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Narzissen, Scilla, Schneeglöckchen, Anemonen, Calla etc. etc.

Fritz Heinicke,

Erfurter Samenhandl., fachmännisch geleitetes Spezialgeschäft

Dresden-A., Wilsdruffer Strasse 40

Kulturanleitung u. Katalog gratis. Fernspr. 9828. (neben Café Berger).

Versteigerung. Heute Freitag den 21. Septbr. vorm. 10 Uhr gelangt Sandhausstrasse 13 im Auftrage des Eigentümers Herrn Paul Grahl

ein grosser Posten

neue herrschaftliche Wiener Thonet-Möbel,

als: ca. 800 Stühle, ca. 30 Schreibtisch-Sessel, div. Bambusmöbel, wobel Stühle, Sessel, Bänke, Schaukelstühle etc., Hautenüll, Garten-, Kinder- und Puppen-hautenüll, Fuß-, Klapp-, Garten- u. Rohrbänke, Schreibtische, Garten- u. Waschtische, Stocktische, Teetische, Rauchtische, mehrere Garten-Garnituren, Schaukel-Hautenüll, Sofa, Notenpulte, Blumenständer, Regenschirmständer, Wasch-gehele, 3 Kinderstühlen, 9 Paar Schneeschuhe etc.

zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8—10 Uhr.

Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Sandhausstr. 13.

Gelegenheitskauf.

- | | | |
|----------|---|---------------|
| 1 Posten | schwarze Saccos, ganz auf Futter, früher <i>M</i> 8,—, jetzt | 3,—. |
| 1 Posten | schwarze Saccos, ganz auf Futter, früher <i>M</i> 10,50, jetzt | 4,50. |
| 1 Posten | schwarze Boleros, ganz auf Futter, früher <i>M</i> 15,—, jetzt | 6,50. |
| 1 Posten | dunkelgran melierte Saccos, früher <i>M</i> 12,50, jetzt | 6,50. |
| 1 Posten | schwarze Jacketts, ganz auf Futter, früher <i>M</i> 23,—, jetzt | 10,50. |

Adolph Renner

Dresden, Altmarkt.

Diese Gelegenheitskäufe sind in den drei Schaufenstern der Schreibergasse ausgestellt.



Aus Privatband ist eine **Rapp-Staté,**

ca. 168 cm groß, sehr gut geritten, 1- u. 2-spännig gefahren, auffall. schönes Exterieur, wegen Aufgabe des Sports außerordentlich preiswert zu verkaufen. Näh.

Spanische Reitschule, Weidenstrasse 39.



Ein Paar leichte gefahrene **Wagenpferde**

mit guten Weinen u. Wästelbüßen werden zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe des Alters, Höhe u. Preises u. **L. B. 244** Exp. d. Bl. erbeten.

Einige leichte Taximeterpferde,

nicht unter 168 Zm. hoch, mit guten Weinen u. Wästelbüßen werden zu kaufen gesucht. Offert. m. Angabe des Alters u. Preises u. **L. B. 244** Exp. d. Bl. erbeten.

Gj. Fuchs,

172 hoch preiswert zu verkaufen Zieubeckstrasse 20

Suche ein bis zwei **pflastermüde, grosse starke**

Pferde

für Ackerarbeit direkt vom Besitzer zu kaufen. Kaufe auch ein gutes teilerfreies. Offerten unter **D. G. 549** an **Rudolf Mosse, Dresden-A.,** erbeten.

Pferd.

Starkes Arbeitpferd, Rot-schimmel-Pallach, preisw. zu verk. **Thereseinstr. 16.**

Pferde.

2 starke Arbeitpferde, russ. für Mitterant od. ichu. Zug u. einige mittl. Arbeitpferde unter War. zu verk. Dresden, Köhlerstrasse 8.

Ein Paar 6 J. alte, 1,72 große hochherrliche

Rappen,

solche ein Wiener Wagen m. komplettem Geschirr, auch einzeln, sind preiswert zu verk. Hof-hofstrasse 2, nahe Wettiner Wdh.

Ein älteres Arbeitspferd

wird aufs Land zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. **P. 9287** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zwei Arbeits- und ein **Paramester-Pferd** mit gut. Weinen, mittl., billig zu verkaufen **Wittenberger Str. 35, I. St.**

Kastenwagen, 100 Ztr. Tragkraft, 200 ML, zu verkaufen. **Biegelei Dresdenau.**

Kontor-Möbel.



Heinr. F. Schulze, Annenstrasse 8, Aug. Zeiss & Co.

Soheles, Ruhs. Salon- runderbare Ton-fülle, ff. Gehäuse, per Kasse sehr billig zu verk. **Scheumann, Ratschallstrasse 16, II.**

Abbruch-Sachenkände all. Art, 4 eiserne Einfahrtstore, Türen und Fenster, Gartengeländer, Tore, eiserne Wendeltreppen und Winterfenster am billigsten bei **B. Müller, Rosenstrasse 13, Fernspr. 3344.**

Seite 16 "Dresdner Nachrichten" Seite 16 Freitag, 21. September 1906 Nr. 260

Alte Schmucksachen Silberachen, Uhren, Ringe, altes Porzellan, Schm. Wertach, Rahagont u. Kirchb. Möbel, Bestenbel, Spitzen, Kupferache, Gewebe, ganze Nachlässe kauft **W. Stegmann, Bismarckstr. 20.**

Taubengrues und Luchfleib, Rod u. Jackett, auf Seide, wie neu, Schneiderarbeit, v. best. Dame, schone Fig., 44, f. 50 Z. zu verk. **Ant. u. H. B. 865 "Invalidendank" Dresden.**

Fertig ist der Lack von **Liedrichs Glöckner**

Illeriel für die Frauenwelt.

Heimatlos. Novelle von Maria Grundmann. (Nachdruck verboten.) (Fortf.) Sein Tod war lang. Witten im

Abend vorliest. So ist es auch heute. Alles mögliche hat Käthe vorzuleben, aber noch immer ist Frau von Bach nicht zufrieden.

In der Fremde.

Einst hab' die Heimat ich verlassen, Es zog mich in die Fremde fort; Hier glaubte ich, das Glück zu fassen,

Funken unter der Asche.

Roman von M. Brohnik

(19. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Er eilte in sein Zimmer und schloß sich ein, aber an den Professor telephonierte er nicht. Schwerfällig legte er sich in seinen Schreibstühl und dann zog er den

Wie lange Bettlingen so geiffen — er wußte es selber nicht. Als er sich endlich wieder empordrängte, lag in eigener Ausdruck auf seinem Gesicht, dessen weiße

Er war gerade im Begriff, sich eine Beruhigungszigarre anzuzünden, als Arns anklopfte und den Professor meldete, der vorerit den Herrn Baron allein zu sprechen

„Um“ meinte der Arzt überlegend, „also infolge eines acutnahigen Disputes wurde Ihre Frau Gemahlin ohnmächtig? Und der Zustand währte eine halbe Stunde?“

Frageud sah Dagmar nach der Tür, als der Professor hereintrat. Als sie bemerkte, daß Bettlingen draußen blieb, atmete sie erleichtert auf, was dem Arzt eben

Mit bitterem Lächeln sah die Kranke ihm nach. Was der Arzt nicht von ihrem Manne glaubte! Dem galt doch die Schuld der höchsten Herrschaften mehr, als die

Sehr zufrieden schritt der Kammerherr aus der Tür, er wollte nach Dagmar gehen. Aber je näher er dem gemeinsamen Schlafzimmer kam, desto langsamer wurde

Warten Sie mit Ihrem Einkauf,



Sie werden Ihre Vorteile haben.

DRESDEN

Victoriastr. 11, I. Etg.

Grösstes Etagen-Geschäft für Damen-Konfektion.

Eröffnung Ende dieses Monats.



Hoflieferant W. MÜLLER'S Feinste Schuhwaren sind zu haben: WILSDRUFFER STRASSE 16.

Wer kennt Plauen?

Die Stadt Plauen im Vogtl., bekannt durch ihre Fabrikate in Gardinen, Stickereien etc., sollte nicht unbeachtet bleiben; wer Bedarf an Gardinen, Stores, Vitragen, Mull-

Pianos, Flügel, Harmoniums, u. dgl. Verkauf, Miete, auch Teilzahl

Detektiv-Auskunftei „Lux“, jur. Zeita. Dr. jur. Kreisrat a. D. Berlin W., Köpenickerstr. 23.

Keine Geldschänke zu 95 u. 145 M. zu verkaufen. H. Arnold, Jahnstr. 5.

Pracht-, höchst mod. Dam. u. Chaiselonauf. d. bill. Pr. von 21 M. sofort zu perf. Schöffers, 21, I. G. Gaffert.

Geldschrank, Schreibtisch, taucht Formel, Sönerstr. 17.

sich Wort für Wort der Unterredung mit Magnus, und jedesmal bäumte sich ihr Stolz von neuem auf, wenn sie der Kauerungen gedachte.

Sie sah sich unglücklich erniedrigt vor, denn das, was Veltlingen ihr gesagt hatte, war nicht ein Ausfluß seines Jähorns, nein, das war einfach seine Überzeugung gewesen.

Ein Zug eiserner Entschlossenheit lag plötzlich auf ihren sonst so weichen Zügen. Da trat der, dem ihre Gedanken galten, zögernd in die Tür. „Dort ich herein, Dagmar?“

Sie sah ihn an, gleichgültig, kalt. „Wohnte er kommen. Je eher sie ihm ihren festen, unweigerlichen Entschluß kundgab, je besser. Sie winkte Anna, sich zu entfernen. Mit ungewissen Schritten näherte sich Veltlingen ihrem Bett. „Ist Dir jetzt besser, Dagmar?“

Sie sah ihn verwundert an. „Dachte er wirklich die Spene von vorhin vergessen, oder bedeutete sein zufriedener, ruhiger Gesichtsausdruck etwas anderes? Glaubte er vielleicht, weil sein Horn verwaucht war, sollte ihre Empörung auch vorüber sein?“

„Das ist nicht mein Wunsch“, sagte er. „Ich will nicht, daß Du dich von ihm trennst.“ „Und die Unterredung mit der Lindström auch?“ „Die erst recht.“

„Das ist nicht mein Wunsch“, sagte er. „Ich will nicht, daß Du dich von ihm trennst.“ „Und die Unterredung mit der Lindström auch?“ „Die erst recht.“

„Das ist nicht mein Wunsch“, sagte er. „Ich will nicht, daß Du dich von ihm trennst.“ „Und die Unterredung mit der Lindström auch?“ „Die erst recht.“

„Das ist nicht mein Wunsch“, sagte er. „Ich will nicht, daß Du dich von ihm trennst.“ „Und die Unterredung mit der Lindström auch?“ „Die erst recht.“

„Das ist nicht mein Wunsch“, sagte er. „Ich will nicht, daß Du dich von ihm trennst.“ „Und die Unterredung mit der Lindström auch?“ „Die erst recht.“

„Das ist nicht mein Wunsch“, sagte er. „Ich will nicht, daß Du dich von ihm trennst.“ „Und die Unterredung mit der Lindström auch?“ „Die erst recht.“

„Das ist nicht mein Wunsch“, sagte er. „Ich will nicht, daß Du dich von ihm trennst.“ „Und die Unterredung mit der Lindström auch?“ „Die erst recht.“

stücken lassen, daß ihr nicht schon viel eher seine jämmerliche Selbstsucht, sein geringerer Ehrgeiz seinen wahren Charakter enthüllten!

Ihre Gedanken schweiften zurück zu jenem Abend, an dem Uchdorf ihr so ernst und eindringlich von den „echten“ Berlen sprach, die er begehrte! „Obne eigentlich zu leben, starrten ihre traurigen Augen auf den schmalen Weg, der sich zwischen dichten Büschen bis zum Teich hingog.“

Ein bitteres Lächeln floß über ihr Gesicht. „Jetzt, da es zu spät war, sah sie es ein — sie hatte ihre Hand nach Veltlingen ausgestreckt —“

„Sie hätte sich in immer schnelleren Atemzügen. „Frei... ein weicher, lebhafterer Zug trat dabei in ihre Augen —“

„Sie hätte sich in immer schnelleren Atemzügen. „Frei... ein weicher, lebhafterer Zug trat dabei in ihre Augen —“

„Sie hätte sich in immer schnelleren Atemzügen. „Frei... ein weicher, lebhafterer Zug trat dabei in ihre Augen —“

„Sie hätte sich in immer schnelleren Atemzügen. „Frei... ein weicher, lebhafterer Zug trat dabei in ihre Augen —“

„Sie hätte sich in immer schnelleren Atemzügen. „Frei... ein weicher, lebhafterer Zug trat dabei in ihre Augen —“

„Sie hätte sich in immer schnelleren Atemzügen. „Frei... ein weicher, lebhafterer Zug trat dabei in ihre Augen —“

„Sie hätte sich in immer schnelleren Atemzügen. „Frei... ein weicher, lebhafterer Zug trat dabei in ihre Augen —“

„Sie hätte sich in immer schnelleren Atemzügen. „Frei... ein weicher, lebhafterer Zug trat dabei in ihre Augen —“

„Sie hätte sich in immer schnelleren Atemzügen. „Frei... ein weicher, lebhafterer Zug trat dabei in ihre Augen —“

Pöschmann & Co

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen.



Dresden-A., Zwingerstr. 8

Gasglühlicht.

Glühkörper für Normal u. Licht a Stück 20 Pf., Duzend 2.20 M.

Gas-Glühlicht-Zylinder a Stück 15 Pf., Duzend 1.50 M.

Gas-Selbstzünder a Stück 45 Pf., Duzend 4.50 M.

Carl Rosenmüller, Kronleuchter und Lampen, Hauptstr. 34, Telefon 112.

Pianos, neu u. geb., unt. lang. Gar. bill. zu verk. Nehme Alt. Klaviere in Zahlung. H. Höhl, Klavierbauer, Reichsallee 43, 1.



Zu haben in Drogerien.

Coniferen

in ca. 100 Sorten, in allen Preislagen, als selten schöne Baumarten, Kiefer, Tanne, Nordmannstanne, Kiefer, Fichten, Wacholder, Gold-Adressen empfiehlt Herm. A. Gilme, Baumhändler, Dohna. Habe noch 100 schöne Efeu- und abzugeben. D. C.



Modellhut-Ausstellung.

Blooker's Cacao

echt holländischer Cacao kostet jetzt in Original-Pfand-Paketen M. 2.50 in Büchsen " 2.60

Hofschmuckfabrik F. A. Schumann
Inh. J. Himsel
Pirnaischer Platz — Ecke Pirnaische Straße
empfiehlt in grösster Auswahl und nur reeller Waare:

- Straussfeder-Parabots-Phantasiefeder.
- Straussfeder-Flitter-Holz.
- Strauss-Phantasie-Reiher.
- Hut-Ball.

Boas und Stolas Fächer Federn Blumen

Raparaturen aller Art. Neuanfertigungen in eigener Fabrik.

Die Töchter des Erfinders.
Viele Tausende Anerkennungen haben wir schon über unser **Peru-Tannin-Wasser** erhalten. Ein wirkl. einj. Schön. bis jetzt unübertroffenes **Haarpegemittel** ersten Ranges. Unsere Erfolge beweisen es. Arzt empfohlen. — 19 Jähr. Erfolg. — Zu haben mit **Festigkeit über trocken** (festf.) in jed. besseren Friseurs, Drogerien und Parfümeriegeschäft, auch Apotheken. **Flasche M. 1.75 und M. 3.50.** Jede Flasche trägt die Firma der Erfinder **E. A. Uhlmann & Co.**

Genoss-Vogel, Generalvertrieb für Dresden u. Umgeg.

Adolf Scheuermann

Dresden-A., Annenstrasse 23/25. Tel. 9549.

Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht. Gr. Lager von Neuheiten. Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen, sowie Zentral-Heizungen.

Hermann Liebold

Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5. Telefon Nr. 8837 und 8877.

Frack-Verleih-Magazin

C. Ehrhardt, Große Bräuerstraße 15, 2. Fernsprecher 6077.

Eine interessante Preisaufgabe



Sarah Bernhardt



Jugendbildnis 1



Adelina Patti

Welches sind
die richtigen
Jugend-
Bildnisse?

Preise im
Werte von
2500
Mark



Jugendbildnis 2



Gahret



Jugendbildnis 3



Burg-Schauspieler
Josef Rainz



Jugendbildnis 4



Jugendbildnis 5



Der berühmte Sänger
Francesco d'Andrade

Aufgabe

Unter Preisanschriften zeigt sechs internationale Verühmtheiten und deren Jugendbildnisse. Zu jeder Persönlichkeit gehört je ein Jugendbildnis, und es soll nun zu jedem der sechs Porträts das passende Jugendbildnis gesucht werden. Die Jugendbildnisse sind in willkürlicher Reihenfolge eingefügt, so daß erst die Vergleichung der Gesichtszüge die richtige Zusammengehörigkeit ergeben kann. Auf der ersten Seite sind die Damen-Porträts, auf der zweiten die Herren-Porträts abgebildet, damit die Leser die zu vergleichenden Bilder jedesmal auf einer Seite beisammen haben. Die zu beantwortenden sechs Fragen lauten also:

- | | |
|--|---|
| 1. Zu Sarah Bernhardt gehört Jugendbildnis Nr. | ? |
| 2. Zu Adelina Patti " " " " Nr. | ? |
| 3. Zu Sabaret " " " " Nr. | ? |
| 4. Zu Josef Rainz " " " " Nr. | ? |
| 5. Zu d'Andrade " " " " Nr. | ? |
| 6. Zu Roosevelt " " " " Nr. | ? |

An der Lösung darf sich jedermann beteiligen.

Bedingungen

für die Teilnahme an unserem vorliegenden Preisanschriften:

- Die Lösungen müssen auf der diesem Prospekt beigefügten Karte eingesandt werden; andere Einsendungen sind unzulässig. Auf den Karten sind die Nummern der Jugendbildnisse und die Adresse einzutragen.
- Alle Lösungen müssen spätestens am 15. Dezember d. J. im Besitz der Redaktion sein. Das Ergebnis des Preisrätselfs und die Namen der Gewinner werden in einem der Januar-Hefte der Zeitschrift „Dies Blatt gehört der Hausfrau“ veröffentlicht.
- Es sind im ganzen zwanzig Preise ausgesetzt, die unten ausführlich genannt sind. Geht nur eine richtige Lösung ein, so ist der Einsender dieser Lösung der Empfänger des Hauptpreises im Werte von 1000 Mark. Geht mehr als eine richtige Lösung ein, so findet eine Ziehung statt und zwar in der Weise, daß die zuerst gezeigte Lösung mit dem Hauptpreise ausgezeichnet wird und auf die nächsten neunzehn Lösungen die nächstfolgenden Preise entfallen.
- Die einmal getroffene und bekannt gegebene Entscheidung der Redaktion über die Verteilung der Gewinne ist endgültig.

Wir setzen folgende Preise aus:

Erster Preis 1000 Mark

Diese Summe wird dem Gewinner ausgesetzt für eine im nächsten Jahre zu unternehmende kostenlose, an eine bestimmte Zeit nicht gebundene Reise in ein Seebad, ins Gebirge, nach den nördlichen oder südlichen Ländern oder für einen Aufenthalt in einem Kurorte.

Zweiter Preis 400 Mark

für Garderobe, Wäsche und Schuhwaren im Werte von 100 Mark. Die Garderobe wird geliefert von dem Welthaus Rudolph Hergog, die Wäsche von der Firma F. B. Grünfeld, Hoflieferant, die Schuhwaren von dem Schuhwarenhäuser Carl Stiller. Sämtlich in Berlin.

Dritter Preis 250 Mark

Damen-, Herren- oder Kinderwäsche im Werte von 250 Mark. Die Lieferung wird von folgenden Spezialhäusern ausgeführt: Heinrich Jordan, Hoflieferant, N. Israel. Beide in Berlin.

Vierter Preis 200 Mark

für ein elegantes Damen- oder Herren-Zweirad (Übersetzung nach der Wahl des Gewinners), geliefert von der Firma Brennabor Fahrradwerke Gebrüder Reichstein, Brandenburg a. d. Havel.



Jugendbildnis 6

5. Preis 150 Mark

Eine Original-Singer-Nähmaschine von der Firma Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges., Berlin W 8, Leipziger Straße 92.

6. Preis 130 Mark

Kinder Garderobe nebst Wäsche und Schuhwaren aus dem Spezialhaus Arnold Müller, Berlin W 8, Leipziger Straße 95.

7. Preis 100 Mark

Damen-Kleiderstoffe (neueste Muster in Seide, Tuch, Wolle etc.) aus dem Spezial-Geschäft Gustav Cordt, Berlin W 8.

8. Preis 80 Mark

Kücheneschiff und Geräte aus dem Spezialhaus P. Maddan & Co, Hoflieferanten, Berlin W 66, Leipziger Straße 122-123.

9. Preis 80 Mark

Porzellan und Glas aus dem Spezial-Magazin von F. A. Schumann, Hoflieferant, Berlin W 8, Leipziger Straße 107.

10. Preis 50 Mark

Eine Dampf-Schnell-Waschmaschine „Meteor“ von dem Fabrikanten Fritz Knoch, Berlin SW, Putztkamer Straße 19.

11. Preis 60 Mark

je eine Membrande-Gravüre in Eisenrahmen, im Format von 60 : 75,5 cm, Wert je 6 Mark, darstellend ein Selbstporträt Membrandts mit seiner Gattin Estia.

Auswärtigen Gewinnern stellen wir für den Einkauf auf Wunsch Kataloge der in Frage kommenden Firmen zur Verfügung.



Präsident Roosevelt

Dies Blatt gehört der Hausfrau



Mädchenmantel aus braunem Tuch mit 2-paddeliger Sandfurchung und Handbrettern.



Strassenkleid für den Herbst: Voteroskleid aus englischem Stoff mit dunklen Tuchblenden und hellem Vortorso; dazu passend großer Federhut.



Waterski-Anzug aus blauem Cheviot. Was aus weissem Cheviot mit gelbem Unter.

Dies Blatt gehört der Hausfrau

ist eine Zeitschrift, die ihren Lesern nichts kosten, sondern viel einbringen will. Wer für 15 Pfennig wöchentlich abonniert, wird den veranschlagten Abonnements-Vortrag vielfach hereinholen, denn unser Blatt zeigt Ersparnisse im Haushalt, neue Erwerbsmöglichkeiten, unterweist in Küche und Haus, Körperpflege, Behandlung der Haustiere, Pflege des Balkens und Gartens, des Sports, der Musik und Kunst. Das Blatt ist

kein Luxusblatt

das nur der Unterhaltung dient, sondern es will vor allem praktischen Nutzen in ansprechender Form bringen und auch zugleich die beste Unterhaltung für die Familie bieten. Jedes Heft bringt eine Fülle von Moden nach den neuesten Pariser, Wiener und Berliner Modellen, Moden für Kinder, Wäsche für Damen, Herren und Kinder, sowie die schönsten Vorlagen für Handarbeiten. Als Gratisbeilagen erscheinen vereinigt

Dreimal im Monat Schnittmuster-Bogen

Abonnement:
wöchentlich 15 Pf.
vierteljährlich 1,90 M.
frei ins Haus

Benutzen Sie die anliegende Bestellkarte

Handarbeits-Bogen mit naturgroßen Vorlagen

für moderne und geschmackvolle Handarbeiten jedes Stils. Unsere Zeitschrift läßt es sich auch ganz besonders angelegen sein, den zahlreichen Hausfrauen zu dienen, die selber schneiden wollen. Ein vollständiger Schneider-Kursus, dessen einzelne Kapitel fortlaufend veröffentlicht werden, unterweist jede Hausfrau in der Kunst des Selbtschneidens. Von jedem der in unserer Zeitschrift abgebildeten Original-Modelle können

Maß-Schnitte

das heißt solche, die nach genauem Maße des Bestellers angefertigt sind, von unseren Abonnentinnen zu Verzugpreisen aus unserem „Atelier für Maßschnitte“ bezogen werden. Diese Maßschnitte sind nicht zu verwechseln mit Normalschnitten. „Dies Blatt gehört der Hausfrau“ ist die beste Hausfrauen-Zeitschrift. Wer noch nicht abonniert ist, bestelle ein Probeabonnement bei einer Buchhandlung oder mit beiliegender Karte direkt beim

Berlag
Ullstein & Co
Berlin SW, Kochstr. 23-25



Dies Blatt gehört der Hausfrau

bringt die besten Romane, Novellen und Gedichte unserer ersten Autoren



Aus dem Artikel: „Gaugumnacht unserer Kinder“.

Der große Romanteil

brachte im letzten Jahre ausserlesene Werke von Auguste Hauschner, Ida v. Versdorff, Reinh. Ortmann, Anna Bahlenberg.

Für den neuen Jahrgang sind bereits hervorragende neue Werke der besten Autoren gewonnen worden:

Gegen den Strom von Hans Reis.

Die Dachprinzess von Hermine Billinger.

Ein Kampf ums Dasein v. Franz Hofen.

Zunächst beginnt der Roman „Gegen den Strom“ von Hans Reis. Der Anfang dieses Romans wird neu hinzutretenden Abonnenten vollständig kostenlos nachgeliefert.

Knappstücken mit dem strapazierfähigen Handbuch.

Der vielseitig illustrierte Unterhaltungs-Teil

zählt zu Mitarbeitern die Schriftsteller:

Detlev v. Liliencron, Carl Busse, Busse-Palma, Skowronnek, Fedorv. Zobelitz, Clara Blüthgen, Hugo Salus, Kory Towolska etc.

Ferner die Künstler:

V. Rieth u. Arpad Schmidhammer, München, Kupka-Paris, Michael-London, R. Engels-Schondorf, Vogeler-Worpswede und viele andere.



Französische Fäbervolle. Eine der besten in Frankreich heimischen Fleisch- und Wackelstraffen.

Erste Strickstunde. Illustrationsprobe aus dem Unterhaltungsteil.



Ein seltenes Tier. Adoll: Mutter Epiq, die Katzenfreundin. Aus der Rubrik „Der Tierfreund“.

Jetzt ist die beste Zeit

um mittels der beiliegenden Bestellkarte, die nur ausgefüllt zu werden braucht, zu abonnieren. Der Anfang des Romans wird kostenlos nachgeliefert.

Für unsere Kinderwelt

liegt in jeder zweiten Woche ein reich illustriertes Kinderblatt als Gratis-Beilage bei. Das Kinderblatt bringt Erzählungen für Knaben und Mädchen von fünf bis zwölf Jahren, Märchen, Gedichte, Belehrendes aus der Tier- und Pflanzenwelt, der Technik und der Wissenschaft, gibt in jeder Nummer zahlreiche Rätsel zu knacken und zeigt neue Spiele für Groß und



Schnell, schnell, hergeschaut!
Da sind Bräutigam und Braut.
Auf Blumen schreiten
Die beiden einher,

Bräutruher, Brautjungfer
Dahinterher.
Kuchen gib's und Singen und Tanz,
Liese, die Kleine, wird nun Frau Hans.

Klein. Die besten Zeichner illustrieren Gedichte und Erzählungen, und reizende Bilder reihen sich den Zeichnungen an. „Das Blatt der Kinder“ enthält jedes Mal acht Seiten und erfreut sich großer Beliebtheit in der Welt der Kleinen. Man bestelle ein Probe-Abonnement auf die Zeitschrift „Dies Blatt gehört der Hausfrau“ mittels beiliegender Bestellkarte.